



3. Nachtumzug in Gosbach

am Samstag, 31.01.1998

Beginn: 19.01 Uhr

*Es werden über 50 Zünfte mit mehr als
2000 Hästrägern erwartet.*

MONSTERKONZERT

Beginn: 18.01 Uhr

„Konzert“ *verschiedener Guggenmusiken
und Schalmeyen in der Ortsmitte Gosbach*

nach dem Umzug

Mega Party

*in der Turnhalle und im beheizten Zelt
mit den „Wiblinger Notenhobler“
und „DJ Matz“*

Veranstalter: *Breithutgilde Gosbach, de` Oihomische Gosbach*



Herausgeber: Die Gemeinde.

Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37,
Tel. 07161/93020-0. Verantwortlich für den amtl. Teil: Bür-
germeister Gerhard Ueding oder Vertreter im Amt; für den
übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

Amtliche Bekanntmachungen



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten:

aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach:

Herrn Friedrich Busch, Bruckwiesenstr. 4,
am 29. Januar zum 79. Geburtstag

Frau Frida Dolde, Helfensteinstr. 29,
am 1. Februar zum 87. Geburtstag



Fundsachen

Geldbetrag

Abzuholen auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach.

1 blaue Lodenjacke (aus der Turnhalle Gosbach)
1 Kettchen mit Kreuz-Anhänger

Die Fundsachen können auf der Verwaltungsaußenstelle Gos-
bach abgeholt werden.

Gemeinderatssitzung am Donnerstag, dem 29. Januar 1998

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am
Donnerstag, dem 29. Januar 1998, um 19.30 Uhr im Saal des
Feuerwehrhauses an der Helfensteinstraße in Bad Ditzgenbach
statt.

Das Planfeststellungsverfahren zum 6streifigen Ausbau der
Bundesautobahn A 8 zwischen Grubingen und Mühlhausen
wird ein Schwerpunktthema dieser Sitzung sein. Hier soll über
eine Stellungnahme der Gemeinde beraten werden.

Danach erfolgt eine erneute Beratung über den Bauantrag zur
Aufstockung des Wohnhauses auf dem Grundstück Dracken-
steiner Straße 42/1 in Gosbach.

Die Tagesordnungspunkte Bekanntgaben und Verschiedenes
sowie eine Frageviertelstunde beenden den öffentlichen Teil
dieser Sitzung.

Hierzu wird herzlich eingeladen!

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 22. Januar 1998

1.)

Zu Beginn der ersten öffentlichen Gemeinderatssitzung in die-
sem Jahr im Vereinsraum des Gemeindehauses an der Schul-
straße in Gosbach war eine **Bürgerfragestunde** vorgesehen,
von der die anwesenden Zuhörer allerdings keinen Gebrauch
machten.

2.)

Nach kurzer Beratung und Klärung einzelner Sachfragen aus
der Mitte des Gemeinderates wurde die **Haushaltssatzung
1998** mit dem Haushaltsplan, der mittelfristigen Finanzplanung
bis 2001 und der Sonderrechnung für die Wasserversorgung
einstimmig beschlossen. Bürgermeister Gerhard Ueding hatte
zuvor noch auf verschiedene Änderungen hingewiesen, die sich
seit der Einbringung des Haushaltsplanentwurfs in der letzten
Gemeinderatssitzung im Dezember 1997 ergeben hatten.
Durch die Entscheidung der Landesregierung, die ursprünglich
vorgesehene vollständige Streichung der **Pauschalförderung
für den Fremdenverkehr** ab 1998 um ein Jahr zu verschieben
und in diesem Jahr letztmals 50 % dieser Zuschüsse auszube-
zahlen, konnten die Einnahmen im Verwaltungshaushalt noch
um 45.000,- DM verbessert werden. Um diesen Betrag steigt
nun auch der Überschuß von Einnahmen und Ausgaben im
Verwaltungshaushalt, die sog. **Zuführungsrate an den Vermö-
genshaushalt** auf 553.048,- DM an.

Diese Mehreinnahme im Vermögenshaushalt wird allerdings zur
Abdeckung von Mehrausgaben aus einer nicht mehr erwarteten
weiteren Baukostenumlage mit 47.000,- DM zur **Realschuler-
weiterung in Deggingen** benötigt.

Durch einen veränderten Abrechnungsmodus gegenüber dem
Abwasserverband Deggingen für die im Zuge der Ortskernsa-
nierung in Gosbach im 1. Bauabschnitt - Teil A bereits aus-
geführten **Kanalisationsarbeiten, einer weiteren Verschiebung
des Baubeginns für den Geh- und Radweg zwischen Bad
Ditzgenbach und Auendorf** sowie die **erneute Veranschlagung
des Erlöses für den Gemeindebauplatz in Auendorf** und eine
erwartete kostengünstigere Ausführung der Kanalisationsarbei-
ten in Gosbach im 1. Bauabschnitt - Teil B kann die **Kreditauf-
nahme** gegenüber der ursprünglichen Planung von 1.590.000,-
DM auf 1.115.000,- DM reduziert werden. In Absprache mit
dem **Landratsamt Göppingen** wird der in der mittelfristigen Fi-
nanzplanung vorgesehene Baubeginn für den **2. Bauabschnitt
der Ortskernsanierung in Gosbach** (in der Drackensteiner
Straße und Magnusstraße) um ein Jahr auf das Jahr 2000 ver-
schoben.

Das **Gesamtvolumen des Vermögenshaushalts** beträgt dem-
nach noch 3.722.500,- DM. Der **Schuldenstand** im Gemein-
dehaushalt steigt unter Berücksichtigung der regulären Kredittil-
gungen um 775.000,- DM. Damit wird der Schuldenstand zum
**Jahresende 1998 voraussichtlich 5.550.828,- DM bzw.
1.530,- DM/Einwohner** betragen.

Erfreulicherweise können mit diesem Haushaltsplan alle An-
schaffungen und Baumaßnahmen durchgeführt werden, die für
das Jahr 1998 geplant waren. Insbesondere steht der Abwick-
lung des nächsten Bauabschnittes im Rahmen der **Ortskernsa-
nierung in Gosbach** nichts mehr im Wege. Es bestand aller-
dings Einigkeit darüber, daß die **weitere Entwicklung der Ge-
meindesachen sorgfältig beobachtet werden muß** und daß im
Finanzplanungszeitraum bis 2001, außer der Schwerpunktauf-
gabe mit der Ortskernsanierung in Gosbach, kaum noch zu-
sätzliche Maßnahmen finanziert werden können.

3.)

Die **Tiefbauarbeiten** im Rahmen der **Ortskernsanierung in
Gosbach** werden fortgesetzt. Der Gemeinderat stimmte in der
Sitzung den von der Verwaltung vorgelegten Auftragsvergaben
zu. Der Hauptauftrag mit den Tiefbauarbeiten (Kanalisations-,
Wasserleitungs-, Gasleitungs-, Beton- und Stahlbeton-, Stra-
ßenbau-, Pflaster- und landschaftsgärtnerische Arbeiten) ging
an die Firma Mayer aus Giengen an der Brenz, die mit
2.025.497,09 DM mit großem Abstand zu den nachfolgenden
Bietern das günstigste Angebot abgegeben hatte. Mit den Tief-
bauarbeiten im restlichen Teil der Unterdorfstraße und in der
Wiesensteiger Straße wird voraussichtlich ab Aschermittwoch
begonnen. Den Auftrag für die **Straßenbeleuchtung** und die
Feststromversorgung erhielt die Firma **Rehm aus Gosbach**
zum Angebotspreis von 79.576,90 DM. Die Firma Rehm hatte
im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung das günstigste



Angebot abgegeben. Die **Lieferung des Wasserleitungsmaterials** wurde der Firma Reisser aus Böblingen zum Gesamtbeitrag von 29.167,71 DM übertragen. Die **Wasserleitungsverlegearbeiten** wird die Firma Manfred Schneider aus Gosbach zum Betrag von 38.381,25 DM ausführen.

Die **vermessungstechnischen Arbeiten** werden wiederum vom Vermessungsbüro Ziegelin und Lehle aus Gammelshausen ausgeführt. Die Durchführung des **Beweissicherungsverfahrens** wird ebenfalls wiederum Herr Architekt Karl Blessing aus Geislingen übernehmen.

Erfreulicherweise kann festgestellt werden, daß der nächste Bauabschnitt der Tiefbauarbeiten zur Ortskernsanierung in Gosbach wieder relativ preisgünstig abgewickelt werden kann. Mit den Auftragsvergaben von über 2,2 Mio. DM (nach ca. 1,2 Mio. DM im Vorjahr) werden wiederum wichtige Investitionen in die gemeindliche Infrastruktur getätigt.

Zusammen mit den bereits durchgeführten und noch geplanten privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Gebäuden kann eine wesentliche Verbesserung des Ortsbildes und der Lebensqualität in der Ortsmitte erreicht werden.

4.)

Die Tiefbauarbeiten zur **Erneuerung des Wettenbachdurchlasses** am Feldweg Nr. 1103 an der Göppinger Straße außerhalb von Auendorf wurden an die Firma Hebel in Geislingen zum Pauschalangebot von 28.175,- DM vergeben. Die Firma Hebel hatte im Rahmen einer hierzu durchgeführten beschränkten Ausschreibung das günstigste Angebot abgegeben. In der Beratung wurde allerdings deutliche Kritik daran geäußert, daß durch behördliche Auflagen in der wasserrechtlichen und naturschutzrechtlichen Genehmigung die Ausführung relativ teuer würde.

Die Verwaltung mußte allerdings darauf hinweisen, daß man an diese rechtlichen Vorschriften gebunden ist und hier keinerlei Abweichungen möglich sind.

5.)

Die beiden in der Trägerschaft der Gemeinde bestehenden **Grundschulen** in Bad Ditzenbach und Gosbach erhalten ab sofort einen eigenständigen Namen. Aus einer ganzen Reihe von Vorschlägen, die nach einem Aufruf im Mitteilungsblatt aus der Bevölkerung eingegangen waren, entschied sich der Gemeinderat bei der Grundschule Bad Ditzenbach für die Bezeichnung **Hiltenburgschule** und in Gosbach für die **Ulrich-Schiegg-Schule**.

6.)

Dem **Bauantrag** zum Einbau weiterer Dachaufbauten am Gebäude Lindenstraße 12 in Bad Ditzenbach konnte zugestimmt werden.

7.)

Der Bürgermeister gab bekannt, daß vom Landratsamt Göppingen nunmehr auch das **Wasserschutzgebiet für die Krähensteigquelle in Gosbach** festgesetzt wurde. Die amtliche Bekanntmachung mit dem Text der Rechtsverordnung ist an anderer Stelle im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Die Rechtsverordnung tritt am 30. Januar 1998 in Kraft.

8.)

Mit **Anfragen und Anregungen** aus der Mitte des Gemeinderates und einer **Frageviertelstunde** für die anwesenden Zuhörer endete der öffentliche Teil dieser Sitzung.

Ortskernsanierung in Gosbach

Die vom Gemeinderat mit der Ausführung der **Tiefbauarbeiten** im nächsten Bauabschnitt beauftragte Firma Mayer, Bauunternehmen aus Giengen an der Brenz wird, sofern die Witterungsverhältnisse dies zulassen, voraussichtlich am Mittwoch, dem 25. Februar 1998 (**Aschermittwoch**) mit der Maßnahme beginnen.

In einem **1. Teilabschnitt im restlichen Teil der Unterdorfstraße** wird zunächst der Fahrbahnbelag abgefräst. Dann wird die Gemeindewaage am Kreissparkassengebäude ausgebaut. Es folgen die Kanalisations-, Gasleitungs- und Wasserleitungsarbeiten bis zum Beginn der Drackensteiner Straße. Diese Arbeiten sollen nach dem vorliegenden Bauzeitenplan bis Ende März abgeschlossen sein.

Die **Unterdorfstraße** muß im Bereich von den Einmündungen Alte Steige bis Drackensteiner Straße voraussichtlich **ab 09. März für den Durchgangsverkehr vollständig gesperrt** werden. Ab diesem Tag wird die **Bushaltestelle** an der Metzgerei Rad bzw. auch am Gasthof Hirsch wieder in den Bereich der Zufahrt zur **Mühle Erhardt an der B 466** verlegt. Für **Fußgänger** wird durch die Baustelle hindurch ein abgesicherter Weg angelegt.

Von **Anfang April** an sollen dann die **Betonarbeiten für die Gosöffnung** in der Unterdorfstraße beginnen. Zu diesem Zeitpunkt soll die Unterdorfstraße dann wieder teilweise befahrbar sein, so daß mit den **Kanalisations- und Wasserleitungsarbeiten in der Wiesensteiger Straße** begonnen werden kann. Die Wiesensteiger Straße muß ab dieser Zeit dann ebenfalls vollständig für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.

Die **Straßenbauarbeiten** zur Herstellung der neuen Oberfläche in der **Unterdorfstraße** sind **ab Anfang/Mitte Mai** und in der **Wiesensteiger Straße** (je nach Baufortschritt) **ab Juli** vorgesehen.

Die gesamte Baumaßnahme soll bis zum Jahresende abgewickelt sein.

Es wird noch darauf hingewiesen, daß Herr **Architekt Blessing aus Geislingen** vor Beginn der Arbeiten im Auftrag der Gemeinde an den entlang der Baustelle befindlichen Gebäuden eine Bestandsaufnahme und Beweissicherung durchführen wird. Die betroffenen Anlieger werden gebeten, Herrn Blessing auf Wunsch auch Zutritt in die Gebäude zu **gewähren**.

Wir bitten alle von der Baumaßnahme betroffenen Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

Die Gemeindeverwaltung

Aus dem Rathaus

1. Einen schönen sportlichen Erfolg konnte wieder einmal die **Schützengesellschaft Gosbach** erreichen. In der **Luftpistolen Kreisklasse A** sicherten sich die Gosbacher die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksklasse. Auch in der Einzelwertung belegte mit Joachim Schweizer ein Gosbacher Schütze den Spitzenplatz.
2. Beim **Kreisschützenfest in Reichenbach u.R.** konnte **Kreisoberschützenmeister Heinz Späth aus Auendorf** auch einige Schützen aus den beiden Vereinen unserer Gemeinde für besonderes ehrenamtliches Engagement auszeichnen. So erhielten Ruffin Plichta und Joachim Schweizer, beide von der SG Gosbach, das Verdienst-Ehrenzeichen des Württembergischen Schützenverbandes in Silber. Adolf Frietsch von der SG Auendorf erhielt dieses Ehrenzeichen in Gold. Die Verdienstmedaille des Württ. Schützenverbandes in Bronze wurde Ralf Doll und Andreas Späth von der SG Auendorf verliehen.

Mit dem Kreis-Ehrenzeichen in Bronze wurde Thomas Fronk von der SG Gosbach ausgezeichnet, in Silber wurde es an Georg Salzinger, ebenfalls von der SG Gosbach, vergeben. Schließlich wurde Joachim Schweizer von der SG Gosbach auch noch mit der Ehrennadel des Württembergischen Landessportbundes in Bronze ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin "Gut Schuß"!

3. Am vergangenen Dienstag konnten die **Eheleute Elisabeth und Erich Baumann** aus Gosbach ihre goldene Hochzeit feiern. Bürgermeister Gerhard Ueding überbrachte hierzu ein Glückwunschsreiben des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Erwin Teufel und übergab für die Gemeinde einen Geschenkkorb. Wir gratulieren den Eheleuten



Baumann auch von dieser Stelle aus nochmals zu ihrem Ehejubiläum und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg viel Glück und Gesundheit.

Abendsprechstunden des Bürgermeisters

In der kommenden Woche entfallen die besonderen Abendsprechstunden (jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr) in Gosbach (Montag, 2. Februar), in Auendorf (Dienstag, 3. Februar) und Bad Ditzgenbach (Mittwoch, 4. Februar).

Straßensperrung anlässlich des Nachtumzuges am 31.01.1998 in Gosbach und Verlegung der Bushaltestelle

Infolge des Nachtumzuges ist die Ortsdurchfahrt (Drackensteiner Straße, Unterdorfstraße) in der Zeit von 17.00 bis 22.00 Uhr für den Durchgangsverkehr **voll gesperrt**.

Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert.

Die Bushaltestellen im Ort können in dieser Zeit nicht angefahren werden.

Der Bus hält aus Richtung Geislingen kommend an der Haltestelle B 466 und aus Richtung Wiesensteig kommend auf der gegenüberliegenden Seite.

Wir bitten die Bevölkerung hierfür um Verständnis und Beachtung.

Schafweideflächen in Auendorf zu verpachten

Nachdem der langjährige Pächter der gemeindeeigenen Schafweideflächen in Auendorf das mit der Gemeinde bestehende Pachtverhältnis beendet hat, werden die Flächen zur Neuverpachtung angeboten. Verpachtet wird eine Gesamtfläche von 5,3 ha in den Gewannen Barmenhäule, Mittlere Linsen, Linsen, Robbühl und Pfaffenberg. Der Pachtzins wurde vom Gemeinderat auf 90,00/DM/Jahr festgesetzt.

Interessenten - vorzugsweise aus dem Ortsteil Auendorf - wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung.

Räum- und Streupflicht der Straßenanlieger

Aufgrund des Wintereinbruchs wird auf die Räum- und Streupflicht der Grundstücksanlieger (Eigentümer bzw. Mieter und Pächter von Grundstücken, die an eine Straße angrenzen oder eine Zufahrt bzw. Zugang zu dieser haben) hingewiesen.

Dies gilt auch für Anlieger, deren Grundstücke durch eine unbebaute Fläche der Gemeinde nicht mehr als 10 Meter von der Straße getrennt sind.

Die Gehwege sind dabei von Schnee und auftauendem Eis mindestens auf eine Breite von 1 Meter zu räumen und zu streuen, so daß die Sicherheit des Fußgängerverkehrs gewährleistet ist.

Der geräumte Schnee ist auf dem restlichen Teil des Gehweges, oder, wenn dies nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn anzuhäufen. Die Straßenrinne und die Straßeneinläufe sind freizuhalten.

Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft. Soweit keine Gehwege vorhanden sind, besteht die Räum- und Streupflicht entlang des Grundstücks auf eine Breite von 1 Meter am Rande der Fahrbahn.

Das Räumen und Streuen muß **werktags bis 7.00 Uhr** und an **Sonn- und Feiertagen bis 8.30 Uhr** erfolgen. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, wenn nötig auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Die Räum- und Streupflicht endet um 21.00 Uhr.

Figur des Heiligen Nepomuk auf der Filsbrücke in Gosbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vielleicht haben Sie schon bemerkt, daß die Figur des Heiligen Nepomuk, die in einer Figurennische an der Filsbrücke am Gasthof Hirsch in Gosbach steht, herausgenommen wurde und nach längerer Zeit wieder einmal fachgerecht restauriert werden soll.

Das Atelier Bohring aus Ohmden wird diese Arbeit ausführen. Es sind verschiedene Maßnahmen nötig.

- Die Ölfarbenfassung weist partiell bis zum Holz gehende Fehlstellen auf; vor allem in der Goldbordüre.
- Durch stärkere Bewitterung ist bei der ganzen Figur, besonders in der unteren Hälfte, eine ausgemagerte Oberfläche festzustellen.
- im Bereich des Umhangs über dem linken Arm gibt es Ribbildungen; ebenso am vorstehenden linken Knie.
- an der rechten Hand fehlt das Kreuzifix, das schon vor einiger Zeit abhanden gekommen ist.



Derzeitiger Zustand

Auch wenn es nicht zu den vordringlichen "Pflichtaufgaben" einer Gemeinde gehört, haben wir uns entschlossen, mit Genehmigung der zuständigen Denkmalschutzbehörde, diese Figur vollständig restaurieren zu lassen. Hierzu erhoffen wir uns Ihre Unterstützung.

Es wäre schön, wenn es gelingen würde, diese schöne Heiligen-Figur, wie die Kreuzwegstationen und die Kapelle am Brunnbühl in Bad Ditzgenbach, mit bürgerschaftlichem Engagement wieder herzurichten. Für die zu erwartenden Kosten mit 2.500,- DM bitten wir Sie deshalb um Spenden.

Wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie diese entweder bei der Gemeindekasse im Rathaus in Bad Ditzgenbach bzw. in der Verwaltungsstelle in Gosbach einzahlen oder unter Angabe des Verwendungszwecks "Heiliger Nepomuk" auf eines der folgenden Konten überweisen:

8524131 Kreissparkasse Göppingen (BLZ 610 500 00)
2217007 Volksbank Deggingen (BLZ 610 912 00)

Auf Wunsch erhalten Sie selbstverständlich eine steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigung.



Aufnahme aus dem Jahr 1972
 nach der letzten Restaurierung

Herzlichen Dank im voraus an alle, die uns mit einer Spende helfen, diese schöne Figur zu erhalten und wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Ihr Gerhard Ueding
 Bürgermeister

Bodennutzungshaupterhebung 1998

In den Monaten Januar bis Mai 1998 wird gemäß Agrarstatistikgesetz die Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt.

In die Bodennutzungshaupterhebung sind einzubeziehen:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens einem Hektar.
3. Flächen von zusammen mindestens einem Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden.
4. Sonstige Flächen, auf denen Reben, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse für den Verkauf angebaut werden.

Die Inhaber und Leiter der Betriebe sind nach § 93 Abs. 2 Agrarstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz zur Erteilung der erforderlichen Auskünfte gesetzlich verpflichtet. Die Erteilung der erforderlichen Auskünfte kann in den Betrieben entfallen, die im Jahr 1998 einen Gemeinsamen Antrag beim Amt für Landwirtschaft stellen und das für eine Datenübernahme erforderliche Identifikationsmerkmal (Unternehmensnummer) angeben. Dies kann am einfachsten dadurch geschehen, indem das hierfür vorgesehene Beiblatt aus dem Gemeinsamen Antrag bei der örtlichen Erhebungsstelle abgegeben wird.

Die Angaben werden in vorbereiteten Erhebungsvordrucken erfaßt. Zur Durchführung der Erhebung können Erhebungsbeauftragte eingesetzt werden.

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung sind unentbehrlich als Grundlage für die Beurteilung der Strukturveränderungen im Agrarbereich, als Entscheidungshilfe für die sektorale

und regionale Strukturpolitik und zur Darstellung der Lage in der Landwirtschaft im Agrarbericht der Bundesregierung. Darüber hinaus werden die Daten der Bodennutzungserhebung für die Darstellung der Betriebsgrößenstruktur, als Grundlage für die Ermittlung der pflanzlichen Erzeugung, zur Unterrichtung der Marktpartner und Berufsorganisationen sowie für die Vorbereitung von Förderungsmaßnahmen durch die staatliche Verwaltung benötigt. Die zuverlässige Erfassung der erhobenen Tatbestände dient daher sowohl dem Interesse der Landwirte als auch der Allgemeinheit. Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union abgedeckt.

Rechtsgrundlagen:

1. Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Neufassung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Statistikänderungsverordnung (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804).
2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34).
3. Verordnung zur Durchführung des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG - DVO) vom 10. Dezember 1990 (GBl. für Baden-Württemberg S. 399), geändert durch Verordnung vom 10. November 1997 (GBl. S. 450).

Die erhobenen Einzelangaben unterliegen nach § 16 Bundesstatistikgesetz der Geheimhaltung. Eine Weiterleitung zu anderen, insbesondere steuerlichen Zwecken ist ausgeschlossen. Alle an der Erhebung beteiligten Personen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Statistische Informationen vom Arbeitsamt Göppingen

Nach einer Mitteilung des Arbeitsamtes Göppingen, Sachgebiet Statistik, ist die Arbeitslosenzahl im Arbeitsamtsbezirk Ende Dezember 1997 im Vergleich zum vorangegangenen Quartalsende im September 1997 leicht gesunken. Dies gilt auch für den Landkreis Göppingen und für den Bereich der Dienststelle Geislingen. In unserer Gemeinde waren zum Jahresende 1997 insgesamt 91 Personen arbeitslos gemeldet. Ende September 1997 waren es noch 105 und Ende Juni 1997 98 Personen.

In der folgenden Tabelle ist die Arbeitslosenstatistik (Stand: Ende Dezember 1997 und Ende September 1997) im Bereich der Dienststelle Geislingen enthalten:

	Arbeitslose insgesamt		Männer		Frauen	
	Stand:	Stand:				
	Ende September 1997	Ende Dezember 1997				
Arbeitsamtsbezirk	24.885	24.118	13.159	10.959		
Landkreis Göppingen	8.855	8.752	4.713	4.039		
Dienststelle Geislingen	2.254	2.187	1.182	1.005		
Bad Ditzenbach ✕	105	91	45	46		
Bad Überkingen	91	87	41	46		
Böhenkirch	140	153	91	62		
Deggingen	162	151	86	65		
Drackenstein	16	16	10	6		
Geislingen an der Steige	1.254	1.209	645	564		
Gingen an der Fils	149	150	82	68		
Hohenstadt	21	14	8	6		
Kuchen	217	219	123	96		
Mühlhausen im Täle	34	29	13	16		
Wiesensteig	65	68	38	30		



Rechtsverordnung des Landratsamts Göppingen

zum Schutz der Wassergewinnungsanlage im Einzugsgebiet der Krähensteigquelle auf Gemarkung Bad Ditzzenbach-Gosbach der Gemeinde Bad Ditzzenbach

vom 25.01.1998

Nr. II 2.1 c - 690.41

Aufgrund von § 19 Abs. 1 und 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der Fassung vom 23. September 1986 (BGBl. I S. 1529, ber. S. 1654), §§ 96 und 110 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG) in der Fassung vom 1. Juli 1988 (GBl. S. 269) wird verordnet:

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

- (1) Im Interesse der öffentlichen Wasserversorgung wird zum Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet der Krähensteigquelle auf Gemarkung Bad Ditzzenbach-Gosbach der Gemeinde Bad Ditzzenbach ein Wasserschutzgebiet festgesetzt.
 - (2) Das Wasserschutzgebiet gliedert sich in den Fassungsbereich (Zone I), die engere Schutzzone (Zone II) und die gemeinsame weitere Schutzzone (Zone III) für die Krähensteigquelle und die Gosquelle.
 - (3) 1. Das Wasserschutzgebiet erstreckt sich auf Teile der Gemarkung Bad Ditzzenbach-Gosbach der Gemeinde Bad Ditzzenbach, auf Teile der Gemarkung Drackenstein der Gemeinde Drackenstein, auf Teile der Gemarkung Hohenstadt der Gemeinde Hohenstadt im Landkreis Göppingen, auf Teile der Gemarkung Machtolsheim der Gemeinde Laichingen sowie auf Teile der Gemarkung Merklingen der Gemeinde Merklingen im Alb-Donau-Kreis.
 2. Die Zone III erstreckt sich auf Teile der Gemarkungen Bad Ditzzenbach-Gosbach, Drackenstein und Hohenstadt im Landkreis Göppingen, sowie auf Teile der Gemarkungen Machtolsheim und Merklingen im Alb-Donau-Kreis, die Zone II auf Teile der Gemarkungen Bad Ditzzenbach-Gosbach und Drackenstein im Landkreis Göppingen.
- Die Zone I auf die Flst. Nr. 1738, 1739 und 1740 der Gemarkung Bad Ditzzenbach-Gosbach sowie auf Teile der Flst. Nr. 1737/2, 1741, 1746, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753/1, 1753/2 und 1754/1 der Gemarkung Bad Ditzzenbach-Gosbach.
3. Zur weiteren Schutzzone (Zone III) und zur engeren Schutzzone (Zone II) gehören die nachstehend aufgeführten Gewanne bzw. Teile der Gewanne:
(Die angegebenen Gewanne befinden sich in der jeweils in Klammern angegebenen Schutzgebietszone).

3.1 Landkreis Göppingen:

Am Hohenstadter Weg (III), Am Kirchweg (II), Am steinigen Weg (III), An der Steige (III), Ax (III), Blutäcker (II), Ebenöden (III), Eichhölzle (II), Elbenlau (III), Eselau (III), Fehläcker (III), Galgenäcker (III), Gassenäcker (III), Geschrei (II), Gill (III), Grimmel (III; II), Grube (II), Gründle (III), Grund (III), Hagen (III), Harlachen (III), Harsch (III; II), Hinter den Gärten (II), Hochbucher Wasen (III; II), Hohenrain (III), Hütten (III), Hummelberg (III), Junkershau (III), Kohlhau (II), Koppenheck (III), Krähensteig (II), Krumme Äcker (III), Länge (III), Laichinger Berg (III), Laihing (III), Lange Fäulen (III), Lauhweg (III), Leimgrube (III), Leintal (III), Machtolsheimer Weg (III), Masse Halde (III), Ochsenbailer (III), Pfaffenäcker

(III), Pfeiffer (III), Ried (III), Röße (III), Runswinkel (III), Sandgrube (III), Schellenboden (III), Spehnhalde (III), Steighau (III), Steinburren (III), Taigenlau (III), Triangel (III), Unteres Tal (II), Utzenwiese (III), Veitenhülle (III), Vier Jauchert (III), Waltertal (III), Wasen (III; II), Wasserstein (III), Weidstetten (III) und Widderstall (III).

3.2 Alb-Donau-Kreis: Am Bahnschlitten (III), Hagen (III), Hessenlau (III), Runswinkel (III), Teichmähder (III) und Triangel (III).

- (4) Die genauen Grenzen des Wasserschutzgebietes und seiner Schutz-zonen ergeben sich aus dem Übersichtslageplan i.M. 1 : 25 000 und den 17 Lageplänen i.M. 1 : 2500, in denen die Zone III grün, die Zone II gelb und die Zone I rot angelegt sind. Die Schutz-gebietskarten sind Bestandteil dieser Rechtsverordnung.
- (5) Die Schutzgebietskarten werden zusammen mit dem Wortlaut dieser Verordnung beim Landratsamt Göppingen, Umweltschutzamt, Zimmer 410, Lorcher Straße 6, 73033 Göppingen, beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstr. 30, Zimmer 324 u. 326, 89077 Ulm, sowie den Bürgermeisterämtern der Gemeinden Bad Ditzzenbach, Drackenstein, Hohenstadt, Laichingen und Merklingen auf die Dauer von 2 Wochen zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Dienststunden öffentlich ausgelegt. Die Auslegung beginnt eine Woche nach Bekanntgabe des Textteils.

Nach der Verkündung wird die Verordnung mit Schutzgebietskarten bei den oben bezeichneten Dienststellen niedergelegt. Bei diesen kann sie von jedermann während der Dienststunden eingesehen werden.

§ 2

Bestimmungen der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung

- (1) Im Wasserschutzgebiet gelten die Schutzbestimmungen der Verordnung des Ministeriums für Umwelt über Schutzbestimmungen in Wasser- und Quellschutzgebieten und die Gewährung von Ausgleichsleistungen (Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung - SchALVO) vom 27. November 1987 (GBl. S.742) in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Inhaltsgleiche oder weitergehende Anordnungen dieser Verordnung bleiben unberührt.

§ 3

Schutz der weiteren Schutzzone

In der weiteren Schutzzone - Zone III - sind verboten:

A. Land- und forstwirtschaftliche Nutzungen

1. Großflächiges Roden (Umwandlung) von Wald,
2. Entleeren von Wagen der Fäkalienabfuhr,
3. Errichten oder wesentliches Erweitern von Anlagen zur Tierhaltung, wenn eine Gefährdung des Gewässers zu besorgen ist und diese nicht durch Schutzvorkehrungen verhindert werden kann,
4. Vorratslager von Dungstoffen außerhalb von Dunglegen,
5. Ausbringen von flüssigen, organischen Düngemitteln mit stationären Verschlauungsanlagen bzw. Rohrleitungen



B. Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Abwasser und Abfall

6. Lagern, Bearbeiten oder Vertreiben von radioaktiven Stoffen, ausgenommen sind kleine Mengen solcher Stoffe für medizinische Zwecke,
7. Ablagern, Aufhalten von radioaktiven Stoffen oder Beseitigen solcher Stoffe durch Einbringen in den Untergrund,
8. Ablagern, Aufhalten von wassergefährdenden Stoffen oder Beseitigen solcher Stoffe durch Einbringen in den Untergrund,
9. Einleiten von biologisch nicht abbaubarem schädlichem oder giftigem Abwasser in oberirdische Gewässer, bevor das Abwasser entgiftet oder unschädlich gemacht ist,
10. Verwenden von wassergefährdenden auswasch- oder auslaugbaren Materialien zum Bau von Straßen und Wegen, sofern nicht nur kleinere Ausbesserungsarbeiten vorgenommen werden,
11. Abwasserlandbehandlung, Abwasserverregnung, Untergrundverrieselung, Abwassergruben, Sandfiltergräben,
12. Versickern von Abwasser einschließlich des von Straßen und sonstigen Verkehrsflächen abfließenden Wassers sowie von Kühlwasser und erwärmten Wasser,
13. Einleiten von biologisch abbaubarem Abwasser in oberirdische Gewässer, wenn das Abwasser nicht ausreichend gereinigt ist

C. Bauliche Nutzungen

14. Errichten und Betreiben von Anlagen zur Behandlung, Beseitigung oder zum Umschlag von Abfällen, ausgenommen Deponien für Erdaushub und erdaushubähnlichen Bauschutt,
15. Errichten und Betreiben von Kernreaktoren,
16. Errichten oder wesentliches Erweitern von Betrieben, die radioaktive oder wassergefährdende Abwasser oder Abfälle abstoßen, wenn diese Stoffe nicht vollständig und sicher aus dem Schutzgebiet hinausgebracht oder ausreichend behandelt werden,
17. Errichten und Betreiben von Anlagen zum Lagern wassergefährdender Stoffe; ausgenommen sind jedoch Anlagen sofern
 - a) die Lagerbehälter doppelwandig sind oder als einwandige Behälter in einem flüssigkeitsdichten Auffangraum ohne Abläufe stehen,
 - b) Undichtheiten der Behälterwände bei oberirdischen Behältern durch ein Leckanzeigergerät selbsttätig angezeigt werden,
 - c) Auffangräume nach Buchstabe a) so bemessen sind, daß die dem gesamten Rauminhalt der Behälter entsprechende Lagermenge zurückgehalten werden kann,
 - d) der Rauminhalt eines unterirdischen Lagerbehälters für leichtes Heizöl 40 000 l, eines oberirdischen Lagerbehälters für leichtes Heizöl 100 000 l nicht übersteigt,
18. Errichten und Betreiben von Rohrleitungsanlagen zum Befördern wassergefährdender Stoffe; ausgenommen sind Rohrleitungsanlagen, die den Bereich eines Werksgeländes nicht überschreiten oder Zubehör einer Anlage zum Lagern solcher Stoffe sind, sofern sie durch ausreichende Sicherheitsvorkehrungen gegen Austreten von Flüssigkeiten in den Untergrund geschützt sind,

19. Anlagen zum unterirdischen Speichern oder Ablagern von wassergefährdenden, gasförmigen, flüssigen oder festen Stoffen, soweit sie nicht durch die Bestimmungen der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (VAWS) erfaßt sind,
20. Errichten und Betreiben von Abwasserbehandlungsanlagen, wenn eine Gefährdung des Grundwassers zu besorgen ist und diese nicht durch Schutzvorkehrungen verhindert werden kann,
21. Errichten und Betreiben von Grundwasserwärmepumpen,
22. Errichten und Betreiben von Erdreichwärmepumpen, sofern nicht nachgewiesen wird, daß die verbleibende Deckschicht über dem Grundwasser ausreichend mächtig und dicht ist,
23. Errichten oder wesentliches Erweitern von Tunnel- und Stollenbauten sowie von Kavernen,
24. Errichten und Betreiben von Campingplätzen

D. Sonstige Nutzungen

25. Maßnahmen zum Erschließen von Grundwasser, wenn sie eine wesentliche Minderung des nutzbaren Dargebots zur Folge haben,
26. Maßnahmen, die eine wesentliche Verminderung der Grundwasserneubildung zur Folge haben,
27. Bohrungen oder sonstige Maßnahmen zum Erschließen von Grundwasser,
28. Anlegen oder wesentliches Erweitern von Erdaufschlüssen, insbesondere zum Gewinnen von Steinen und Erden, wenn dadurch das Grundwasser angeschnitten wird oder die Deckschichten wesentlich vermindert werden,
29. Bohrungen zum Aufsuchen oder Gewinnen von Bodenschätzen oder zum Erkunden des Baugrundes, sofern sie nicht im Benehmen mit dem Wasserwirtschaftsamt durchgeführt werden,
30. Anlegen oder wesentliches Erweitern von Friedhöfen, wenn aufgrund der Untergrundverhältnisse eine Gefährdung des Grundwassers zu besorgen ist,
31. Anlegen und Betreiben von Flughäfen und Landeplätzen,
32. Errichten oder wesentliches Erweitern von militärischen Anlagen, wenn eine Gefährdung des Gewässers zu besorgen ist und diese nicht durch Schutzvorkehrungen verhindert werden kann.
33. Durchführen von Manövern und Übungen der Streitkräfte und entsprechender Organisationen, soweit aus deren Handlungen Verunreinigungen der Gewässer zu besorgen sind. Die Bestimmungen des Merkblattes W 106 "Militärische Übungen und Liegenschaften der Streitkräfte in Wasserschutzgebieten" in seiner jeweils geltenden Fassung sind zu beachten.
34. Errichten oder wesentliches Erweitern von Fischzuchtanlagen, Feuchtbiotopen sowie von Fischteichen und ähnlichen Einrichtungen, wenn dadurch das Grundwasser angeschnitten oder die Deckschichten wesentlich vermindert werden.

§ 4

Schutz der engeren Schutzzone

In der engeren Schutzzone - Zone II - sind verboten:

1. Die für die weitere Schutzzone genannten Handlungen (§ 3)



A. Land- und forstwirtschaftliche Nutzungen

2. Errichten und Betreiben von Gärfuttersilos und -mieten, Behältern und Gruben für Jauche, Gülle und sonstige Dungstoffe,
3. Ausbringen von Fäkalien,
4. Offenes Lagern mineralischer Düngemittel,
5. Ausbringen fester organischer oder fester mineralischer Düngemittel, wenn die Gefahr ihrer unmittelbaren oberirdischen Abschwemmung in den Fassungsereich besteht,
6. Errichten oder wesentliches Erweitern von Gartenbaubetrieben und Kleingärten,
7. Intensivbeweidung, Viehansammlungen (Weidehütten, Pferche, Melkställe, Viehtränken),
8. Roden (Umwandlung) von Wald

B. Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Abwasser und Abfall

9. Lagern, Abfüllen oder Umschlagen wassergefährdender, flüssiger, fester oder gasförmiger Stoffe,
10. Befördern radioaktiver Stoffe; hiervon ausgenommen ist das Befördern im schienengebundenen Verkehr,
11. Befördern wassergefährdender Stoffe; hiervon ausgenommen ist das Befördern auf klassifizierten Straßen und im schienengebundenen Verkehr und zur Versorgung bewohnter Anwesen mit Heizstoffen, der Transport von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln, soweit er dem Einsatz in der ordnungsgemäßen Landwirtschaft dient, sowie der Transport zur Belieferung der in der engeren Schutzzone liegenden Firmen

C. Bauliche Nutzungen

12. Errichten und Erweitern von Anlagen zum Lagern wassergefährdender Stoffe,
13. Errichten von baulichen Anlagen im Sinne der Landesbauordnung Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung,
14. Einrichten und Betreiben von Baustellen und Baustofflagern sowie von Wohnunterkünften,
15. Einrichten und Betreiben von Spiel-, Sport-, Zelt- und Badeplätzen sowie Aufstellen von Wohnwagen,
16. Errichten und Betreiben von Oberflächenwasserwärmepumpen,
17. Anlegen von Dränungen und Vorflutgräben,
18. Errichten und Betreiben von Deponien für Erdaushub und erdaushubähnlichen Bauschutt

D. Sonstige Nutzungen

19. Anlegen oder wesentliches Erweitern von Erdaufschlüssen, insbesondere zum Gewinnen von Steinen und Erde,
20. Herstellen von Erdaufschlüssen (Gruben, Steinbrüche, Schürfungen, Bohrungen u.a.) von mehr als 1 m Tiefe sowie Sprengungen,
21. Anlegen oder wesentliches Erweitern von Friedhöfen,
22. Anlegen oder wesentliches Ändern von Verkehrsanlagen,

23. Durchführen von Manövern und Übungen der Streitkräfte und entsprechenden Organisationen, ausgenommen hiervon sind Bewegungen zu Fuß, das Durchfahren mit Kraftfahrzeugen auf klassifizierten Straßen und das oberirdische Verlegen von leichtem Feldkabel.

§ 5

Schutz des Fassungsereiches

Im Fassungsereich ist verboten:

1. Die für die weitere Schutzzone und die engere Schutzzone verbotenen Handlungen (§§ 3 und 4),
2. jegliche Nutzung außer Mähnutzung,
3. Verletzen der belebten Bodenschicht oder der Deckschichten,
4. Betreten durch Unbefugte.

§ 6

Duldungspflichten der Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Wasserschutzgebiets sind verpflichtet zu dulden, daß Beauftragte der Gemeinde Bad Ditzgenbach und der staatlichen Behörden die Grundstücke zur Beobachtung des Wassers und des Bodens betreten, Beobachtungsstellen einrichten, Hinweisschilder zur Kennzeichnung des Wasserschutzgebietes aufstellen und den Fassungsereich umzäunen.

§ 7

Befreiung, Ausnahmen

- (1) Das Landratsamt Göppingen kann auf Antrag von den Verboten dieser Verordnung Befreiung erteilen, wenn
 1. Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Abweichung erfordern oder
 2. ein berechtigtes Interesse an der Abweichung besteht und wegen anderweitiger Schutzvorkehrungen eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist, oder
 3. die sofortige Durchführung der Vorschrift zu einer unzumutbaren Härte führen würde und für eine Übergangszeit die Abweichung eine nachteilige Auswirkung auf das Grundwasser nicht erwarten läßt.
- (2) Die Befreiung kann mit Bedingungen und Auflagen versehen und befristet werden. Sie kann zurückgenommen werden oder nachträglich mit zusätzlichen Anforderungen versehen oder weiteren Einschränkungen unterworfen werden, um das Grundwasser im Rahmen dieser Verordnung vor nachteiligen Veränderungen seiner Eigenschaften zu schützen, die bei der Erteilung der Befreiung nicht voraussehbar waren.
- (3) Die Verbote der §§ 3, 4 und 5 gelten nicht,
 1. für Maßnahmen der Gemeinde Bad Ditzgenbach, die der Wassergewinnung oder Wasserversorgung dienen. Solche Maßnahmen sind dem Landratsamt Göppingen rechtzeitig vor der Durchführung anzuzeigen.
 2. für das Errichten bereits rechtmäßig zugelassener bzw. das Betreiben von Anlagen, die bereits vor Inkrafttreten dieser



Verordnung rechtmäßig zugelassen, errichtet oder betrieben wurden. Für den Betrieb rechtmäßig zugelassener Anlagen gilt dies nur dann, wenn der Betrieb innerhalb der Zulassung erfolgt. Die Berechtigung des Landratsamtes Göppingen zum Schutz der öffentlichen Wasserversorgung vor nachteiligen Einwirkungen Auflagen, Bedingungen oder sonstige Anforderungen zu stellen, soweit das Wohl der Allgemeinheit dies erfordert, bleibt unberührt.

§ 8

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 41 Abs. 1 Nr. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. einem Verbot nach §§ 3 bis 5 dieser Verordnung zuwiderhandelt,
2. eine nach § 7 ausnahmsweise zugelassene Handlung vornimmt, ohne die mit der Befreiung verbundenen Bedingungen oder Auflagen zu erfüllen.

§ 9

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach Ihrer Verkündung in Kraft.

Göppingen, den 25.01.1998

Landratsamt Göppingen


Majock
Erster Landesbeamter

Grundschule Bad Ditzgenbach

Termine:

Halbjahresinformationen

Die Schulberichte der Klasse 2 und die Halbjahresinformationen geben wir dieses Jahr am Freitag, dem 6. Februar aus. Wir bieten den Eltern in den anschließenden Wochen gerne die Möglichkeit zum Gespräch, haben dafür aber keinen Elternsprechtag geplant. Bitte setzen Sie sich mit der Klassenlehrerin Ihres Kindes in Verbindung, wenn Sie ein Gespräch wünschen.

Schulfasching

Am Freitag, dem 20. Februar, also am letzten Schultag vor den Faschings- bzw. Winterferien, wollen wir unseren diesjährigen Schulfasching unter dem Motto "Auf ins Zauberland" feiern.

Suchanzeige

In unseren Blumentrögen im Obergeschoß sind einzelne Pflanzen eingegangen oder zu groß geworden. Nun suchen wir ein paar Pflanzen, die ungefähr 1 m groß sind, Sonne und Wärme vertragen können und unser Schulhaus verschönern helfen. Wer uns diese Begrünung schenken kann, möge sich bitte bei Frau Herrmann melden. Wir danken Ihnen herzlich.

U. Herrmann, Rektorin

Realschule Deggingen

Ferienplan für das Schuljahr 1998/99 der allgemeinbildenden Schulen im Bereich des Schulverbandes "Oberes Filstal":

Sommerferien: 30.07.98 (Do.) - 12.09.98 (Sa.)
= 39 Ferientage

Gesetzl. Feiertag:	03.10.98 (Sa.)
Herbstferien:	26.10.98 (Mo.) - 30.10.98 (Fr.) = 5 Ferientage
Schulfreier Tag:	31.10.98 (Sa.) (Reformationstag)
Weihnachtsferien:	23.12.98 (Mi.) - 05.01.99 (Di.) = 9 Ferientage
Gesetzl. Feiertag:	06.01.99 (Mi.)
Bewegl. Ferientage:	15.02.99 (Mo.) - 19.02.99 (Fr.) = 5 bewegliche Ferientage
Arbeitsfreie Tage:	29.03.99 (Mo.) - 31.03.99 (Mi.) = 3 arbeitsfreie Tage
Schulfreier Tag:	01.04.99 (Do.) (Gründonnerstag)
Gesetzl. Feiertag:	02.04.99 (Fr.) (Karfreitag)
Gesetzl. Feiertag:	05.04.99 (Mo.) (Ostermontag)
Osterferien:	06.04.99 (Di.) - 10.04.99 (Sa.) = 5 Ferientage
Gesetzl. Feiertag:	01.05.99 (Sa.)
Gesetzl. Feiertag:	13.05.99 (Do.) (Himmelfahrt)
Ferientag:	14.05.99 (Fr.) = 1 Ferientag
Pfingstferien:	22.05.99 (Sa.) - 05.06.99 (Sa.) = 11 Ferientage
	= 70 Ferientage und 8 bewegliche bzw. arbeitsfreie Tage
	Sommerferien 1999: 29.07.99 (Do.) - 11.09.99 (Sa.)
	Die Samstage sind an allen Schulen in der Regel frei.

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 31.01., 12.00 Uhr, bis Sonntag, 01.02., 22.00 Uhr:
Drs. Keller-Röll, Wiesensteig, Tel. 07335/96900

Sprechzeiten in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst am Wochenende

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anruferbeantworter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer **07 11 / 78 77 766** erfragen.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 31.01. bis 06.02.1998: **Apotheke Wiesensteig**

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Telefon: 07334/8989

Ditzgenbacher Straße 15, 73326 Deggingen
Pflegerdienstleitung: Herr Kausch

Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anruferbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger etwa gegen 7.15/12.00/17.30 Uhr abhört.

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Pflegerdienst:

Häusliche Kranken- und Altenpflege:

Wir betreuen Kranke, Alte und Behinderte. Ziel unseres Dienstes ist es, diesen Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmendes und eigenverantwortliches Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.



**Hauswirtschaftliche Versorgung:**

Eine Hilfe zur Aufrechterhaltung des Haushaltes steht in Verbindung mit der Pflege für Kranke, Alte und Behinderte oder im Rahmen der Krankenhausersatzpflege.

Essen auf Rädern:

- Wir bieten täglich warme Mahlzeiten, auch für Diabetiker, und fürs Wochenende bzw. an Feiertagen Tiefkühlmenüs an.
- Sie haben Menüwahl
- Sie können die Abnahmedauer frei wählen
- Das Essen wird direkt nach Hause geliefert

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin, Frau Kärcher, unter der Telefon-Nummer **07334/5896** oder Ihre Sozialstation Oberes Filstal.

Was Ihnen die Sozialstation sonst noch an Hilfen und Diensten anbietet, zeigt Ihnen unser Prospekt. Gerne senden wir Ihnen diesen auf Anforderung zu.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei Fragen zur Krankenpflege, zur Finanzierung usw. für fachliche Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769, Postfach 426

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon 0130 - 84 84 85

Entstörungsdienst für Gasheizungen

Samstag/Sonntag, 31.01./01.02.1998:

Herbert Bühler, Theodor-Storm-Straße 6,
73054 Eisingen, Telefon 07161/815664

Kirchliche Mitteilungen**Katholische Kirchengemeinden****Pfarrei St. Laurentius**

Pfr. J. Zuparic
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzenbach
Tel.: 07334/4254
Fax: 07334/21102

Pfarrbüro:

Di. + Fr.: 8.30 - 11.30 Uhr

Gemeindehaus

Frau Pulvermüller,
Tel.: 07334/8526

Pfarrei St. Magnus

Pfr. J. Zuparic
Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel. 07335/5743
Pfr. i.R. E. Scheel,
Tel. 07335/7388

Pfarrbüro:

Mo.: 8.00 - 10.30 Uhr

Josefskapelle

Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr

Josefsheim

Frau Hochrein,
Tel.: 07335/7189

1. Februar 1998

Vierter Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr C

Evangelium: Lk 4,21-30

Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. Sie sprangen auf und trieben Jesus zur Stadt hinaus; sie brachten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, und wollten ihn hinabstürzen.

**St. Laurentius - Bad Ditzenbach**

Samstag, 31. Januar

15.30 Uhr Tauffeier

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 1. Februar

9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier

- SILBERNER SONNTAG -

Montag, 2. Februar - Darstellung des Herrn (Lichtmeß)

17.30 Uhr Festtagsamt mit Kerzenweihe + Blasiussegen
Besonders sind alle Kinder und Kommunionkinder eingeladen.

19.30 Uhr Bibelgespräch im Sälchen, Ave Maria Deggingen

Dienstag, 3. Februar

17.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Abendmesse

Heute wird nochmals der Blasiussegen gesendet.

19.30 Uhr Treffen der Erstkommuniongruppenleiterinnen

Konferenzzimmer des Pfarrhauses.

Freitag, 6. Februar - Herz-Jesu-Freitag

8.00 Uhr Hausfrauenmesse

ab 9.00 Uhr Krankenkommunion

16.00 Uhr Ministrantenstunde

Samstag, 7. Februar

18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Magnus, Gosbach
(Adolf + Sabine Seifert)

Alten- und Pflegeheim Maisch

Donnerstag, 5. Februar

11.00 Uhr Hl. Messe

Beichtgelegenheit

1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministrantenplan

Samstag, 31.01.: Bernd-Michael, Carolin

Sonntag, 01.02.: Alexander M., Manuela, Stefanie, Stefan S.

Montag, 02.02.: Alexander F., Eva-Maria

Dienstag, 03.02.: Jürgen, Rainer

Herzlichen Dank

für Ihr Opfer von DM 30,-, das die Aktion Miteinander teile gemeinsam handeln für Indianer in Paraguay verwendet.

St. Magnus - Gosbach

Freitag, 30. Januar

18.00 Uhr Ministrantenstunde

Samstag, 31. Januar

14.00 Uhr Feier der Goldenen Hochzeit des Ehepaares Elisabeth und Erich Baumann

18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Laurentius, Bad Ditzenbach

Sonntag, 1. Februar

10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier - SILBERNER SONNTAG -

Montag, 2. Februar - Darstellung des Herrn (Lichtmeß)

19.00 Uhr Festtagsamt mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Besonders sind alle Kinder und Kommunionkinder eingeladen.

Dienstag, 3. Februar

17.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Abendmesse

19.30 Uhr Treffen der Erstkommuniongruppenleiterinnen im Konferenzzimmer des Pfarrhauses

Mittwoch, 4. Februar

17.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Abendmesse

Donnerstag, 5. Februar

17.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Abendmesse

Freitag, 6. Februar - Herz-Jesu-Freitag

ab 9.30 Uhr Krankenkommunion

17.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Abendmesse



(Miteinander teilen)

Samstag, 7. Februar

18.00 Uhr Vorabendmesse (Helmut Graule)

Beichtgelegenheit

1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Das Fest der goldenen Hochzeit

feiert am Samstag, 31. Januar, mit einem Dankgottesdienst das Ehepaar Elisabeth und Erich Baumann. Die Kirchengemeinde entbietet dem Jubelpaar herzliche Glück- und Segenswünsche und einen frohen Festtag im Kreis der Familie.

Ministrantenplan

Sonntag, 01.02.: Markus, Claudia, Andrea, Christina, Marco, Florian

Stemsingerkleidung

Alle noch fehlenden Stemsingerkleider bitte am Freitag, dem 30.01., um 18.00 Uhr im Konferenzzimmer abgeben - Ministrantenstunde.

Für beide Pfarreien

SILBERNER SONNTAG im Februar

Am kommenden Sonntag bitten wir wieder herzlich um Ihr Opfer für die Anliegen unserer Kirchengemeinden.

Darstellung des Herrn (Lichtmeß) - 02.02.1998

Wir laden die ganze Gemeinde und besonders die Kinder und Kommunionkinder herzlich zu den Festtagsmessen

in St. Laurentius um 17.30 Uhr,

in St. Magnus um 19.00 Uhr ein.

Nach dem Gottesdienst werden alle Kerzen, die für den Jahresgebrauch bestimmt sind, geweiht. (Ihre Spende für die Kerzen der Kirche können Sie in das bereitgestellte Opferkörbchen legen).

Außerdem wird anschließend der Blasiussegen gespendet.



Produzenten von Fischstäbchen versichern besorgten Eltern, daß ihre Erzeugnisse "praktisch grätenfrei" sind. Man kennt das: Wenn etwas "praktisch" eine Eigenschaft hat, dann eben - im Klartext - doch nicht hundertprozentig. Die Botschaft des Blasiussegens ist eindeutiger.

Auch hier ging es einmal um eine Gräte, die einem Jungen im Hals steckenblieb, so daß die besorgten Eltern ihm um Heilung zu Bischof Blasius brachten. Der Segen, der daraus entstanden ist, sagt deutlich, daß das Leben immer ein Risiko birgt und niemals "praktisch gefahrenfrei" verläuft. Der Segen ist Schutz. Keine vorgegaukelte Garantie.

Miteinander teilen gemeinsam handeln im Februar

In den ländlichen Gebieten Indonesiens wissen die Menschen noch viel über die Wirkung von Heilpflanzen und die Anwendung traditioneller Heilmethoden. Diese Kenntnisse sollen jetzt zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung im ganzen Land, auch in den Städten, eingesetzt werden. Eine Gruppe von Medizinern führt mit Dorf- und Stadtbewohnern Kurse durch, in denen Kenntnisse über Akupunktur, den Anbau von Heilpflanzen in Hausgärten und traditionelle Heilmethoden nach neuesten Erkenntnissen vermittelt werden. Die Teilnehmer lernen einen einfachen und kostengünstigen Weg, sich und ihre Familie medizinisch zu versorgen. Für die arme Bevölkerung in Indonesien ein riesiger Schritt nach vorn!

Wir bitten um Ihr Opfer für diese Aktion in St. Magnus am Herz-Jesu-Freitag und in St. Laurentius beim Gottesdienst anl. des Laurentiustreffs.

JAHRESPROGRAMM

Laurentiustreff und Seniorengemeinschaft

Sie sind wieder herzlich zu den Veranstaltungen des Laurentiustreffs Bad Ditzzenbach und der Seniorengemeinschaft Gosbach eingeladen. Das Programm 1998 liegt am Schriftenstand auf.

Katholisches Sonntagsblatt

In der neuen Ausgabe des Sonntagsblattes ist u.a. auch ein Bericht über die Gosbacher Kreuzkapelle abgedruckt. Dies ist für uns ein Anlaß, Sie herzlich zum regelmäßigen Lesen des Sonntagsblattes einzuladen. Am kommenden Sonntag werden in beiden Kirchen Probeexemplare verteilt.



PILGERWEG UND DEKANATSTAG 97/98

Wie Sie auch der Tagespresse entnehmen konnten, wächst die Schar der Pilger von Station zu Station. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Die nächsten Stationen sind:

- Samstag, 31.01., 15.00 Uhr Abgang in Reichenbach i.T. nach Kuchen, dort um 18.30 Uhr Familiengottesdienst
- Samstag, 07.02., 16.45 Uhr Abgang in Gingen nach Süßen
- Samstag, 14.02., 16.30 Uhr Abgang in Süßen nach Donzdorf

**Seniorengemeinschaft Gosbach
Laurentiustreff Bad Ditzzenbach**

**Senioren besuchen die Kur- und Rehaklinik
Begegnung mit den Barmherzigen Schwestern**

Auf Einladung der Barmherzigen Schwestern trafen sich die Frauen und Männer der Seniorengemeinschaft Gosbach und des Laurentiustreffs Ditzzenbach in der Kur- und Rehaklinik. Diese Begegnung der Senioren mit den Schwestern stand unter dem Leitwort des derzeit stattfindenden Pilgerwegs durch das Dekanat Geislingen: "Unterwegs mit Dir".

Schwester Rosemarie Klötzl, die Oberin der Ditzzenbacher Schwesterngemeinschaft, begrüßte in der stilvoll eingerichteten Hauskapelle die zahlreichen Besucher. Sie zeigte kurz den Weg des Ordensgründers Vinzenz von Paul auf, der im 17. Jahrhundert in Frankreich sein Leben ganz in den Dienst der Kranken, Armen und Kinder stellte.

Nach der Eucharistiefeier mit Pfarrer Jakob Zuparic machte Schwester Rosemarie bei Kaffee und Kuchen ihre Gäste anhand von Dias mit der Geschichte des Thermalbades vertraut, dessen 25jähriges Bestehen dieses Jahr gefeiert wird. Dabei gedachte die Oberin auch ihrer Mitschwester Petra, die von der Einweihung des Bades im Jahre 1973 bis vor wenige Monate als Bademeisterin hier tätig war.

Bevor die Oberin die Senioren durch die Kur- und Rehaklinik führte, bedankte sich Pfarrer Zuparic mit den Worten: "Wir sind stolz auf die Schwestern hier und dankbar für das Miteinander von Schwestern, Kirche und Gemeinde."

Paul Nagel

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch (1. - 7. Februar)

"... über dir strahlt mein Licht auf,
der Glanz meiner Gegenwart leuchtet dir."

Jesaja 60, 2 b (Nach 'Gute Nachricht')

Veranstaltungen in Kirche und Gemeindezentrum

Freitag, 30. Januar

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats

Sonntag, 1. Februar

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Rieker)

Gleichzeitig ist Kinderkirche im Gemeindezentrum

Montag, 2. Februar

20.00 Uhr Nach längerer Pause wird heute wieder die Wirbelsäulengymnastik aufgenommen.

Dienstag, 3. Februar

10.00 Uhr Seniorengymnastik

Mittwoch, 4. Februar

9.30 - 11.00 Uhr Treffen der "Wummels"

Auch das Kasperle ist dabei.

Vorschau

Aus aktuellem Anlaß - dem 500. Jahrestag der Landung Vasco da Gamas an der Malabarküste in Süd-Indien - sei auf den ersten einer Reihe von vier Gemeindeabenden in der Paulusgemeinde in Geislingen (Hohenstaufenstraße 35) hingewiesen.

Donnerstag, 5. Februar

"Vasco da Gama und die katholische Mission in Süd-Indien."
(Pfarrer Dr. Frenz)

Das Thema dürfte für die europäische und besonders deutsche Kirchengeschichte von Bedeutung sein, da in diesem Zusammenhang auch von der Dänisch-Halle'schen, der Leipziger, der englischen und schließlich von der Basler Mission in Süd-Indien die Rede sein wird.

**Evang. Kirchengemeinde
Deggingen - Bad Ditzenbach**
Wochenspruch:

"Über dir geht auf der Herr,
und seine Herrlichkeit erscheint über dir."
Jesaja 60,2

**Samstag, 29. Januar**

20.00 Uhr Gemütliches Beisammensein des Singkreises im evang. Gemeindehaus

Sonntag, 1. Februar - letzter Sonntag nach Epiphania -

9.45 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
(Pfr. Bischoff)

Wir feiern das Abendmahl mit Einzelkelchen und Traubensaft.
9.45 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: Wer gern zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, wende sich bitte bis Samstag, 17.00 Uhr, an Herrn Rademacher, Tel. 5550.

Alle Gemeindeglieder in Gosbach, Bad Ditzenbach, Deggingen und Reichenbach sind herzlich eingeladen, unseren Fahrdienst (zum Gottesdienst und wieder nach Hause zurück) in Anspruch zu nehmen.

Montag, 2. Februar

15.00 Uhr Mädchenjungschar für Mädchen von 7 bis 11 Jahren
(evang. Gemeindehaus)

19.30 Uhr "Das Buch der Bücher" - Wir lesen gemeinsam in der Bibel - ökumenischer Gesprächskreis im Kloster Ave Maria (Sälchen)

Dienstag, 3. Februar

20.00 Uhr Vorbereitung des Weltgebetstags der Frauen im evang. Gemeindehaus

Mittwoch, 4. Februar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Ökumenischer Glaubenskurs "Meinen Glauben leben - beleben - erleben" (evang. Gemeindehaus)

Donnerstag, 5. Februar

9.15 Uhr Andacht im Martinusheim

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus

11.00 Uhr Andacht im Seniorenheim Bad Ditzenbach

18.30 Uhr Konfirmiertenclub (evang. Gemeindehaus)

20.15 Uhr Chorprobe des Singkreises (evang. Gemeindehaus)

Sonntag, 8. Februar - Septuagesimae-

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Bischoff)

9.45 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: siehe vorstehend

Bekanntgaben

- Das Opfer des ökumenischen Gottesdienstes im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen ergab 190,- DM.
- Die diakonische Jahresgabe 1997 ergab 3.720,- DM.
- Die Opfer und Spenden für Brot für die Welt ergaben zusammen 10.025,- DM.

Allen, die zu diesen Opfer- bzw. Spendenergebnissen beigetragen haben, wird herzlich gedankt.

**Jehovas Zeugen Versammlung Laichingen
Königreichssaal, Gartenstraße 22**
Freitag, 30. Januar

19.30 Uhr Theokratische Predigtunterrichtslehre: "Jeremia - Jehova gibt Kraft, die über das Normale hinausgeht"

20.25 Uhr Dienstzusammenkunft: "Vor Jehovas Anbetungsstätte Respekt bekunden"

Sonntag, 1. Februar

9.30 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit: "Wie sinnvoll ist dein Leben?"

10.25 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels: "Eine öffentliche Erklärung zur Rettung ablegen"

Dienstag, 3. Februar

19.00 Uhr Versammlungsbuchstudium: "Wenn jemand in der Familie krank ist"

**Neuapostolische Kirche
Wiesensteig, Schöntalweg 45**
**Sonntag, 1. Februar**

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 4. Februar

20.00 Uhr Gottesdienst

Verkehrsamt "Haus des Gastes"
Telefon 07334/69 11

VERANSTALTUNGEN:**Öffnungszeiten****Café "Filsblick"**

Mo., Di., Mi., Fr. und Sa. 13.00 - 21.00 Uhr

Donnerstag Ruhetag

Sonntag 13.00 - 21.00 Uhr

"Haus des Gastes"

Mo., Di., Mi., Fr.

8.00 - 21.00 Uhr

Donnerstag

8.00 - 16.00 Uhr

Samstag

13.00 - 21.00 Uhr

Sonntag

13.00 - 21.00 Uhr

Verkehrsamt

Montag - Freitag

9.00 - 12.00 Uhr

14.00 - 16.00 Uhr

Samstag, 31. Januar 1998:**3. Nachtumzug in Gosbach**

Zu diesem Ereignis werden ca. 2.000 Maskenträger, Schalmeien und Guggenmusiker erwartet.

Anschließend närrisches Treiben in der Turnhalle in Gosbach. Es lädt ein die Breithutgilde Gosbach e.V. und die "Oihomische" Gosbach e.V.

19.45 Uhr:**Konzert für Violine und Klavier**

Gisela Roll-Russ - Violine aus Geislingen

Erika Mändle - Klavier aus Geislingen

Ort: Kurklinik, "Haus Maria"

Dienstag, 3. Februar 1998, 19.45 Uhr:**Bibelabend**

Ein neuer Zugang zur Heiligen Schrift: Froh- und Heilmachendes an der Bibel entdecken

Schwester Talida Starz

Ort: Kurklinik, "Haus Maria"

Mittwoch, 4. Februar 1998, ab 15.00 Uhr:**Tanznachmittag mit Horst Walddörfer**

Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung zum Tanzen oder sich unterhalten. Das Café "Filsblick" lädt ein zu Kaffee und Kuchen.



Eintritt: 4,-- DM mit Bäder-Kurkarte
5,-- DM ohne Bäder-Kurkarte

Donnerstag, 5. Februar 1998, 19.45 Uhr:
Vortrag über gesunde Ernährung
Brigitte Benzing, Diätassistentin

Kulturkalender "Helfensteiner Land"

Januar

Samstag, 31.01.98

1. Prunksitzung im Residenzschloß Wiesensteig
3. Nachtumzug der Hästräger durch Gosbach
Prunk- und Fremdensitzung, Jahnhalle Geislingen
Kinderkleider- und Spielzeugbörse
Kath. Kirchengemeinde St. Maria Geislingen

Februar

01.02. - 01.03.98

Ausstellung "Frau und Kunst"
in der Galerie im Alten Bau in Geislingen
Montag, 02.02.98
Lichtmeßmarkt am Marktplatz in Kuchen

VHS -

Außenstelle Bad Ditzenbach im "Haus des Gastes"

Telefon 07334/69 11
Fax: 07334/920408

Termine 1998

Folgende Kurse werden angeboten:

"Naß-in-Naß-Malen" - für Anfänger -

Wir erlernen mit Aquarellfarben die "Naß-in-Naß-Technik"
Susanne Grabe, Maltherapeutin
Mittwoch, 4. Februar 1998, 17.00 - 18.30 Uhr
10 Vormittage: 80,-- DM (zuzüglich Materialkosten 10,-- DM)
Bad Ditzenbach, "Haus des Gastes"

"Naß-in-Naß-Malen"

Wir erlernen mit Aquarellfarben die "Naß-in-Naß-Technik"
Susanne Grabe, Maltherapeutin
Donnerstag, 5. Februar 1998, 9.00 - 10.30 Uhr
10 Vormittage: 80,-- DM (zuzüglich Materialkosten 10,-- DM)
Bad Ditzenbach, "Haus des Gastes"

Gitarrenkurs XIX - Fortgeschrittene -

In Fortführung geht es um das Erlernen schwieriger Moll - und
Barrè-Akkorde
Das Repertoire umfaßt Blues und Klassik
Christine Pfeffer
Montags: 2. März 1998, 20.00 - 21.30 Uhr
10 Abende: 70,-- DM
Bad Ditzenbach, "Haus des Gastes"

Volkshochschule "Oberes Filstal"

Jahresprogramm 1998!

Das Programmheft für 1998 (diesmal in rotbraun) ist ab Mitte
nächster Woche erhältlich bei allen Rathäusern des Oberen
Filstales, bei den Kreditinstituten, beim Haus des Gastes in Bad
Ditzenbach, bei der Kurverwaltung in Bad Überkingen, sowie
in Deggingen bei der Gemeindebücherei, Schreibwaren-Beiß-
wenger, Degginger Bücherstube sowie in den Kindergärten.

Das erstmalig zusammengestellte Programm für Kinder und Ju-
gendliche "VHS-EXTRA" wird zusätzlich in Form eines Faltblat-
tes von den Schulen im Oberen Filstal verteilt.

Das Angebot an Kursen, Exkursionen und Einzelveranstaltungen
konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals erweitert werden.

Wir weisen besonders auf eine Einzel-
veranstaltung in **Deggingen** hin:

Eure Nahrungsmittel sollen Eure Heilmittel sein - Eure Heilmittel sollen Eure Nah- rungsmittel sein

Sind wir auf dem Weg zu einer Ernährung,
die wir brauchen, die wir verantworten
und im Alltag realisieren können?

Ernährungsfragen sollen beantwortet wer-
den in Bezug auf die Lebensmittelauswahl,
die Lebensmittelkombination bei der Zu-
sammenstellung der Speisen und die Zu-
bereitungsmöglichkeiten in der Küche.

Gudrun Linder, Fachschulrätin a.D.
Dienstag, **17.02.1998**, 20.00 Uhr
Eintritt: 6,00 DM (erm. 3,00 DM)

Deggingen, Emil-Herbst-Haus, VHS-Raum
(Alte Realschule)

Für folgende Kurse, die in Kürze beginnen,
empfehlen wir umgehende Anmeldung:

Kurs Nr. 7.2.3

Englisch X

Englisch für Teilnehmer mit guten Vor-
kenntnissen. Dieser Kurs ist auch geeignet
für Teilnehmer, die ihre Englischkenntnisse
wieder auffrischen wollen. Lehrbuch
Bridges 2 von Klett
Englisch X ab Unit 7

Dieter Jauernig
Donnerstags, 20.00 - 21.30 Uhr, ab **05.02.98**
12 Abende: 80,00 DM

Gruibingen, Grundschule
Anmeldung Rathaus Gruibingen,
Tel. 07335/960011

Kurs Nr. 7.2.5

Englisch XIV

Englisch für Teilnehmer mit guten Vor-
kenntnissen. Dieser Kurs ist auch geeignet
für Teilnehmer, die ihre Englischkenntnisse
wieder auffrischen wollen. Lehrbuch On
The Way 3 von Klett
Englisch XIV ab Unit 3

Dieter Jauernig
Donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr, ab **05.02.98**
12 Abende: 80,00 DM

Gruibingen, Grundschule
Anmeldung Rathaus Gruibingen,
Tel. 07335/960011

**Kurs Nr. 8.1.1****Naß-in-Naß-Malen für Anfänger**

Wir erlernen mit Aquarellfarben die „Naß-in-Naß-Technik“ (Materialkosten 10,00 DM).

Susanne Grabe, Maltherapeutin
Mittwochs, 17.00 - 18.30 Uhr, ab **04.02.1998**
10 Nachmittage: 80,00 DM

Bad Ditztenbach, Haus des Gastes
Anmeldung Haus des Gastes,
Tel. 07334/6911

Kurs Nr. 8.1.3**Naß-in-Naß-Malen**

In Fortführung mit Aquarellfarben die „Naß-in-Naß-Technik“ (Materialkosten 10,00 DM).

Susanne Grabe, Maltherapeutin
Donnerstags, 9.00 - 10.30 Uhr, ab
05.02.1998

10 Vormittage: 80,00 DM

Bad Ditztenbach, Haus des Gastes

Anmeldung Haus des Gastes,
Tel. 07334/6911

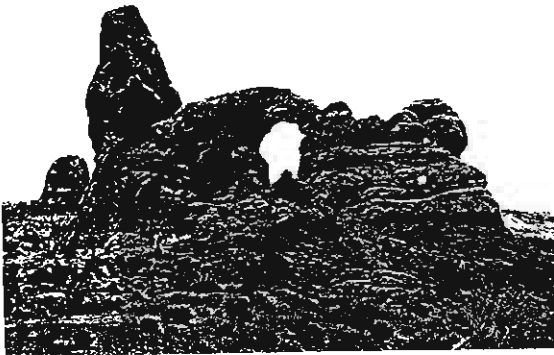
Kurs Nr. 10.3.6**Wirbelsäulengymnastik**

Rückenschmerzen, wer kennt sie nicht?
Dieser Kurs möchte Frauen und Männer
durch Schulung von wirbelsäulengerech-
tem Alltagsverhalten, funktioneller Gym-
nastik, Lockerungs- und Entspannungs-
übungen zu neuem Körperbewußtsein
und Wohlbefinden verhelfen.
Bitte mitbringen: Bequeme Unterlage und
Handtuch

Brigitte Vester-Schneider
Mittwochs, 19.30 - 20.30 Uhr, ab **11.02.1998**
12 Abende: 53,00 DM

Gruibingen, Sickenbühlhalle
Anmeldung Rathaus Gruibingen,
Tel. 07335/960011

Volkshochschule Oberes Filstal



Nationalparks im Westen der USA

Dia-Vortrag auf Großleinwand
von Helmuth Zelesny, Börtlingen

Dienstag, 03.02.1998, 20.00 Uhr,
Deggingen, Canisiusheim, Bernhardsstr. 15

Eintritt: 6,00 DM (ermäßigt 3,00 DM)

Geschäftsstelle, Kaplaneigasse 4, 73326 Deggingen,
Tel. 07334/780 oder 78290

Haus der Familie, Geislingen/Steige e.V.

Kinderkleideraktion

im Martin-Luther-Haus, Steingrubestr. 4, Geislingen
An- und Verkauf nur sehr gut erhaltener Kinderkleidung für
Frühjahr und Sommer.

Schuhe werden nicht angenommen.

Montag, 16. Februar 98, Annahme: 9.00 - 12.00 und 14.00 -
17.00 Uhr

Dienstag, 17. Februar 98, Verkauf: 9.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch, 18. Februar 98, Verkauf: 9.00 - 12.00 Uhr, Rückgabe:
14.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung: Tel.: 07331/69197 und 69198

Wir bieten folgende Kurse an:**60271 - Wirbelsäulengymnastik**

- Cornelia Baumgärtel-Redeker

Zustieg noch möglich

ab Dienstag, 13. Januar 98, 18.45 Uhr und 19.30 Uhr / **20.15
Uhr für Männer**

Kursgebühr: DM 60,-
Kurklinik Bad Ditztenbach

70253 - Rückbildungsgymnastik - Birgit Rau

Zustieg noch möglich

ab Dienstag, 20. Januar 98, 16.00 Uhr - 5 Termine

Kursgebühr: DM 35,-, Evang. Gemeindehaus Deggingen/
Bad Ditztenbach

60295 - Beckenbodengymnastik - Dunja Moser

10 Vormittage

Zustieg noch möglich

ab Mittwoch, 21. Januar 98, 9.30 Uhr - 10 Termine

Kursgebühr: DM 60,-
Kath. Gemeindehaus Wiesensteig



Vereinsmitteilungen



Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Hauptversammlung am 23.01.1998

OSM Heinz Späth konnte 37 Mitglieder im Schützenhaus begrüßen. Neue Mitglieder sind Sebastian Deuser, Volker Allmendinger, Johannes Frey und Tassilo Scheible. Der Mitgliederstand ist damit bei 191 Mitgliedern, davon 5 Ehrenmitglieder.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden folgten die Berichte. H. Späth ließ die Ereignisse Revue passieren, wobei insbesondere der Hallenbau, das Freundschaftsschießen mit dem Gem. Chor, der 2-Tages-Ausflug nach Südtirol, das Auendorfer Sommerfest und der Grillnachmittag erwähnt wurden. Der Bericht von Schießleiter Roland Eckert war sehr gut und beinhaltete einige gute Erfolge unserer Schützen. Jugendleiter Eugen Doll berichtete von viel Arbeit und bemängelte, daß er so gut wie immer alleine dastehe. Einen ausführlichen Kassenbericht lieferte einmal mehr unser in diesem Jahr auf 30 Dienstjahre zurücksehende Willi Rösch ab. Schriftführer Leo Moll war leider erkrankt, so daß OSM Heinz Späth selbst die sehr ins Detail gehenden Berichte vorlesen konnte. Kassensprüfer Johannes Schulz bescheinigte Kassier Willi Rösch beste Kassenführung, so daß Walter Rösch die Entlastung der Vorstandschaft beantragen konnte. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt!

Bei den Ehrungen wurden zuerst die Jugendlichen von Eugen Doll mit entsprechenden Urkunden ausgezeichnet. Danach nahm Roland Eckert die Ehrung der Vereinsmeister vor. Dies sind in der Schützenklasse 1. Ralf Doll, 2. Roland Eckert und 3. Andreas Späth. In der Seniorenklasse: 1. Heinz Späth, 2. Eugen Doll, 3. Adolf Frietsch. Für 15 Jahre Mitgliedschaft wurden mit der silbernen Vereinsnadel und einem Weinsidel folgende Mitglieder geehrt: Annedorle Schädler, Arwed Schmidt, Horst Jicha und Hans Liebrich. Für 25jährige Mitgliedschaft wurden mit einem Weinsidel, Urkunde und goldener Vereinsnadel folgende Mitglieder geehrt: Ralf Doll, Harald Eckert, Roland Eckert, Willi Fräsch, Rudi Hübner, Christoph Neubrand, Peter Neudert. Mit einer Flasche Wein wurde Hermann Schwillk für die fleißige Instandhaltung des Vereinsheims, Leo Moll und Richard Sedlak für die Wirtschaftsführung gedankt. Für die Schützenwirtin Erika Frietsch gab es einen Blumenstrauß.

Anträge waren keine eingegangen und unter "Verschiedenes" verwies OSM Heinz Späth auf den Beginn der Kreismeisterschaft am 28.02.1998. Karlheinz Frey übernahm die Standaufsicht in Süßen beim 100-m-Schießen am 15.03.1998. Leider fehlt uns noch ein Mann am Samstag, dem 14.03.1998, ebenfalls in Süßen, da der vorgesehene Gerd Allmendinger an diesem Tag nicht da ist. Freiwillige können sich bei H. Späth melden!

Rundenwettkampf letzter Durchgang am Sonntag, dem 1. Februar. Geislingen II - SG Auendorf I in Reichenbach. Auendorf II - Deggingen. Schlat II - Auendorf III. Auendorf IV - Böhmenkirch I.

Der Vorstand

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Albvereinssenioren

Die Albvereinssenioren treffen sich am Donnerstag, 5. Februar, um 14.00 Uhr, im AV-Heim zum "Gemütlichen Nachmittag". Wanderfreund Georg Wiedmann zeigt Dias von der Wanderwoche im "Elbsandsteingebirge" sowie von den Schönheiten der Schwäbischen Alb.

Die Albvereinssenioren treffen sich am Donnerstag, 12. Februar, um 13.30 Uhr mit Privat-Pkw am Parkplatz beim Thermalbad zu einer Halbtageswanderung: Boll - Eckwälden. Führung: Wanderfreund Helmut Bräu. Gäste sind herzlich willkommen.

Wanderung

Einladung zur Wanderung am Sonntag, 08. Februar 1998.

Wanderstrecke: "Rund um Bad Boll"

Wanderzeit: ca. 3 1/2 Stunden

Abfahrt: ist um 13.30 Uhr mit Privat-Pkw am Parkplatz beim Thermalbad

Führung: Anita und Karl Fuchs

Gäste sind herzlich willkommen.

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 1993 e.V.



Am 24.01.1998 nahm unsere AH-Mannschaft beim Senioren-Hallenturnier des SV Amstetten teil.

In der sehr gut besetzten Gruppe C trafen wir auf Altheim, SC Geislingen und NKS Geislingen.

In der 1. Gruppenrunde besiegten wir den NKS mit 5:0 Toren und den SC Geislingen mit 2:0 Toren. Nach diesen beiden Spielen war uns der Gruppensieg schon nicht mehr zu nehmen, so daß wir das letzte Spiel gegen Altheim auf die leichte Schulter nahmen und dann auch verdient mit 0:4 Toren verloren.

In der Endrunde mußten wir uns mit 1:2 gegen den FC Donzdorf und einem 1:1 gegen den SV Amstetten zufrieden geben.

Somit spielten wir um Platz 3 und 4 gegen unseren vorigen Gruppengegner NKS Geislingen. Nach einem spannenden 1:1 in der regulären Spielzeit verloren wir leider das Elfmeterschießen.

Torschützen: Klack U. 5, Bucher L. 4, Bollet H. 2, Troszt A. 1, Schulz G. 1

T.S.

Donnerstag, 29.01.1998

Sontheim - FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach Ansp. 19.00 Uhr

Freitag, 30.01.1998: Training 19.00 Uhr

Samstag, 31.01.1998: 14.00 Uhr oder

Sonntag, 01.02.1998: 10.00 Uhr Training

Dienstag, 03.02.1998: 19.00 Uhr Training

Mittwoch, 04.02.1998:

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach - Westerheim

Ansp. 19.00 Uhr

Donnerstag, 05.02.1998: 19.00 Uhr Training

Samstag, 07.02.1998:

TKSV Geislingen - FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach

Ansp. 14.30 Uhr

JUGEND

F-Jugend:

Bei den Hallenturnieren in Boll und in Kuchen schied unsere F-Jugend jeweils bereits in der Vorrunde aus. In Boll wurde mit 2 Unentschieden und 2 Niederlagen als Gruppenvierter die Heimreise angetreten.

Torschützen: Joß Römer und Hakan Sahin.

Arbeitskreis Ditzenbacher Vereine

Der Arbeitskreis trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am **Montag, dem 2. Februar 1998, 19.30 Uhr**, im Raum der Musikkapelle.

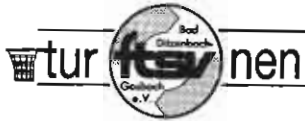


Auch nicht besser erging es dem FTSV in Kuchen. Mit 3 Niederlagen, aber immerhin einem 3:0-Sieg über den TSV Boll konnte wiederum der 4. Platz erreicht werden.

Torschützen: Markus Roidl 2 und Markus Faber.

Das nächste **F-Jugendtraining** findet erst nach der Faschingspause am Dienstag, dem 3. März 1998 statt.

R.D.



Volleyballgruppe

Bericht über das vereinsinterne Volleyball-Turnier des FTSV Bad Ditzgenbach/Gosbach

Am Sonntag, dem 11.01.1998 war es wieder soweit:

Zehn Mannschaften aus den einzelnen Abteilungen unseres Vereines trafen sich, in 2 Spielgruppen, in der Gosbacher Sporthalle, um den diesjährigen Vereinskönig im Volleyballspiel zu ermitteln.

Von 8.00 Uhr morgens bis 14.20 Uhr wurde in beiden Gruppen heftig um Punkte gekämpft.

Daran schloß sich das Halbfinale, in welchem die Mannschaft Tennis 1 auf Volleyball 1 stieß und die Turner 1 auf Tennis 2 trafen, an.

Von 15.20 Uhr bis gegen 16.30 Uhr folgten die Platzierungsspiele, bis dann um 16.30 Uhr das Spiel um den 3. Platz ausgetragen werden konnte.

Gegenüber standen sich die Sportsfreunde aus der Tennisabteilung, nämlich Tennis 1 contra Tennis 2. Es ist unschwer zu erraten, wer wohl von beiden das Rennen machte. Mit 19:3 verabschiedeten sich die langjährigen Vorjahressieger, um einen Mann geschwächt, von der sportlichen Bühne.

Manche fragen sich bereits, was wohl im nächsten Jahr passiert wäre, wenn sie mit 5 Personen gewonnen hätten. Vielleicht wären sie dann nur noch mit 4 Spielern angetreten? Oder?

Im Endspiel zogen ein Volleyball 1 als gemischte Mannschaft, das erfreuliche Novum bei diesem Turnier, und nach Jahren die Turner 1.

Um es kurz zu machen: Mit 15:11 und 5:15 sowie 6:15 mußte sich die jugendliche Mannschaft der Volleyballer gegen die reiferen Herren der Turner geschlagen geben.

Nach der Siegerehrung ging es noch gemütlich zu in der nunmehr Sport- und Festhalle zu benennenden Mehrzweckhalle.

Es wurde solange gefeiert, bis die letzten Reste der Küche und des Kuchentisches aufgebraucht waren. Dann sah das Tal glückliche, etwas ausgepowerte Menschen zielstrebig ihre Schlafstätten aufsuchen.

Ein schöner harmonischer Tag war wieder zu Ende gegangen.

Allen Helferinnen und Helfern sei hiermit ein herzliches Dankeschön übermittelt. Bis zum nächsten Mal!

Walter

Achtung Trainingspause!

Wegen den Faschingsveranstaltungen bzw. Faschingsferien können wir in Gosbach am 02.02., 09.02., 16.02. und 23.02., in Mühlhausen am 13.02., 20.02. und 27.02. nicht trainieren. Wir bitten um Beachtung!

Gruppenversammlung am 09.02.1998

Am Montag, dem 09.02.1998, findet unsere diesjährige Gruppenversammlung um 20.00 Uhr im Clubhaus statt. Über zahlreiches Erscheinen würden wir uns freuen.

Deutsches Turnfest in München vom 31.05. bis 07.06.1998

Wir wollen wieder mitmachen mit einem oder zwei Volleyballteams, je nach Teilnehmerzahl. Nähere Infos bei unserer Gruppenversammlung. Wer mitmachen möchte, muß spätestens bis zum 26.02.98 bei Wally Schweizer, Wiesensteiger Str. 19, 73342 Gosbach, Tel. 07335-6795 anmelden.

Termine Stauferpokalrunde:

Mixed IB - TSV Lichtenwald

Freitag, 06. Februar 20.30 Uhr
Heimspiel

Männer IB - TV Holzheim

Freitag, 20. Februar
Auswärtsspiel

Turnerfrauen Gosbach

Wir erinnern nochmals an unsere am kommenden Dienstag, dem 03. Februar stattfindende **Gruppenversammlung** im Anschluß an unsere Turnstunde (in der Turnhalle).



Tischtennis für Schnell-Leser. Heiningen III stürzt ab. Gosbach jubelt. Meisterschaftsrennen wieder offen. Die Kreisligaspitze der Herren wird wie folgt geführt: Hattenhofen 3 Minuszähler, Gosbach und Heiningen III 4 und Albershausen 5 "Miese".

TT für Sie. Heute ist es soweit. Da werden sie sich gegenüberstehen. Auge in Auge. Der Augenblick, auf den Sie gewartet haben, ist da. Dann wird man ja sehen: viel steht auf dem Spiel. Die Spannung ist groß. Vermutungen, Hoffnungen, Träume. Auch neue Schaulustige werden das Kampffeld säumen. Auf der einen Seite Ehrgeiz, Siegeswille und Einsatz; auf der anderen Seite prüfende Blicke und Beurteilungsvermögen. Wer nur wird das bessere Ende für sich haben? Unser heutiger gedruckter Artikel über Tischtennis oder Ihre geschätzte Lesergunst?

Ping-Pong für alle. So schlagen wir nun dieses neue Kapitel auf mit einer Mischung aus Angst, Eifer, Stolz und Freude. Aus Angst, beim Tischtennis mit läppischem Freizeitgehoppse verwechselt zu werden. Mit Stolz, immerhin Erfolge auf breiter Ebene präsentieren zu können. Mit Freude, durch das Flaggenschiff Damen I auf überregionaler Sportbühne vertreten sein zu dürfen. Und nicht zuletzt mit Eifer, immer wieder und immer neu ("Tischtennis ist einfach nicht wichtig genug ...") den Nachweis für uns als eine echte sportliche Bewegungs-Alternative erbringen zu müssen.

Klein-Tennis für Sportfans. Abteilungs-Schnappschüsse vom Ditzgenbacher Tischtennis im Januar 1998: es wird heller. Der Fasching (viel Spaß!) naht. TT-Spiele werden deshalb ganz abgesetzt. (Damen II in Roßwälden). Oder nur verlegt (Herren I 9:4 über Donzdorf VI). Unsere Jugend sucht Ausweichtermine. Die Mädchen sind fündig geworden; 7:3 gegen Weller II. Die Schrieler (gg. Salach II) hängen noch in der Luft. Einzig die Herren, trotz der Allgewalt des Karnevals am 31.1. in Bezgenriet. Bei den Württembergischen TT-Meisterschaften in Gomaringen waren die FTSVler mit Maribel Martin und Irene Ivancan vertreten. Das Training vom 30. Januar muß geopfert werden. Wir üben dafür am Montag, dem 2.2. ab 19.00 Uhr.

Tennis de table für Ergebnisfreaks. Die Erste (Herren) verschluckte sich nicht am Heiningen Brocken: 9:6, siehe oben und unten. Unsere Herren-"Reserve" schied friedlich 8:8 von Tabellennachbar Schlierbach. Die Mädchen lederten Uthingen 6:0 ab. Die Schüler gingen auf Punktefang gegen Schlierbach (6:1). Das II. Damenquartett ließ diesmal von Salach nur einen 5:8-Wackelsieg zu. Günter Burkhardt blieb heuer auch im 22. Einzel ungeschlagen; und Frank Putze machte ebenfalls gegen Heiningen sein 132. Mannschaftsspiel in Folge eine Unterbrechung.

TT für Ratefreunde. Auf Begriffe, wie die nachstehenden, werden Sie bei uns immer wieder stoßen. Aber keine Bedenken, das Fach-Chinesisch wird Ihnen - von Zeit zu Zeit eingestreut - erklärt. Die Anfangsbuchstaben verraten Ihnen heute einen Verein im Tischtennis-Verband Württemberg-Hohenzollern!

Festgespielt, Tops in, Schupfen, Vorhand.

Ballonabwehr, Aufschlag, Damesteam.

Drei-Stern-Ball, ITTV, TT-Roboter, Zählerlichter, Einzelpaar-kreuz, Netzball, Begrenzung, A 1, Courbilloncup, helle (Spielkleidung verboten).



Gewinnpunkt, Overdrive, schneiderfrei, Belag, Anfangsdoppel Cracks und hinteres (Paarkreuz).

Tischtennis für Neugierige. In der Ausgabe vom Donnerstag, dem 5. Februar 1998, könnten Sie lesen: Vorschau, Damen I in Freiburg, Spielresultat(e) und vom auswärtigen Umgang mit den Erfolgen unserer Damen-Riege. Außerdem stellen wir die Frage: Was ist so besonders am Oberliga-Spiel unserer Damen am 28.2. gegen Neureut? Der Gewinner erhält beim Treffen mit dem Tabellenführer einen Geschenkgutschein im Wert von DM 10,--.

Ping-Pong für Ausdauernde (Leser). Nochmals Herren I. Der Mannschaft gebührt ein Sonderlob. Sie kassierte den Spitzenreiter TSV Heiningen III ab und brachte sich selbst wieder ins Titelgespräch. Die glänzende Verfassung des Sextetts, insbesondere die Form von Thomas Bohrer und die Punkte von Markus Teufert, ließen die Begegnung zu einem Glücksfall werden. Über den Umweg eines 3:5-Rückstandes packten die Gastgeber das Unternehmen Aufstieg neu an - und, siehe da - machten noch das Schnäppchen. Die Kritiker wurden besänftigt, Gosbach kann auch in wichtigen Meisterschaftspartien einmal auf der Sonnenseite stehen.

gez. Frank Putze

Breithutgilde Gosbach e.V.

3. Nachtumzug am 31. Januar 1998 in Gosbach

Die Breithutgilde Gosbach e.V. zu Gast im Samstagsgespräch beim Radio "Filstalwelle" (31.01.1998, 12.00 Uhr)

Programm 3. Nachtumzug:

18.01 Uhr kleines Monsterkonzert

19.01 Uhr Nachtumzug

anschließend buntes Treiben in der Turnhalle mit den Wiblinger Notenhobler und Disco-Musik im beheizten Festzelt

Liebe Gosbacher,

wir möchten Sie nochmals darum bitten, Ihre Fahrzeuge am kommenden Samstag so weit wie möglich von den Straßen zu entfernen, um den Narren die entsprechende Aufstellung und Umzugsstrecke sowie den auswärtigen Gästen eine Parkmöglichkeit zu bieten. Am Donnerstag, dem 29.01.1998, werden wir entlang der Umzugsstrecke Luftballons verteilen (Briefkasten). Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie damit Ihre Häuser etwas ausschmücken würden. Für Ihre freundliche Unterstützung, die wir bereits bei den vergangenen Umzügen erfahren konnten, bedanken wir uns im voraus. Überdies erfahren wir immer wieder durch auswärtige Narren, wie freundlich diese von unseren Gosbacher Mitbürgern aufgenommen werden, vielen Dank auch für dieses Entgegenkommen.

Aufstellung: Schulstraße, Drackensteiner Straße, Neue Steige
Umzugsstrecke: Drackensteiner Straße, Unterdorfstraße, Mühlwiesen

Straßensperre: Ortsdurchfahrt Gosbach ab 17.00 Uhr

Wir hoffen in diesem Jahr auf einen reibungslosen Ablauf und wünschen allen Bewohnern der drei Ortsteile der Gemeinde Bad Ditzenbach viel Spaß.

Zur Vorbereitung treffen wir uns wie nachfolgend aufgeführt:

Donnerstag: 12.00 Uhr zum Zeltaufbau

Freitag: 9.00 Uhr einrichten und dekorieren von Zelt und Halle

Samstag: 9.00 Uhr

Sonntag: nach Vereinbarung

Montag: 10.00 Uhr Zeltabbau

Bitte denkt auch an diverse Geräte sowie Geschirrtücher, Wannen und dergleichen. Diese Dinge können auch am Donnerstag und Freitag zur Turnhalle mitgebracht werden.

Auf ein gutes Gelingen

die Vorstandschaft

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



JUGEND

Ab Freitag, dem 30.01.1998, finden wieder die Jugendproben um 19.00 Uhr statt.

Der Dirigent bittet um vollzähliges Erscheinen wegen dem Konzert am Muttertag.

Am Samstag, dem 31.01.1998, treffen sich alle Jugendliche um 9.30 Uhr bei Fam. Seibert, wegen Stand aufbauen für den Nachtumzug.

Skiausfahrt vom 06. - 08.03.1998. Bitte Anmeldung so bald wie möglich bei Bitter Andrea, Tel. 07335/5843.

Margit Stehle

Jahreshauptversammlung des Musikvereins Gosbach

Die Versammlung fand am Samstag, dem 17.01.1998, im Gasthaus "Lamm" statt. Rainer Backes begrüßte alle Anwesenden, besonders die Ehrenmitglieder Werner Sackreuter, Siegfried Müller und Erwin Seibert. Rainer Backes gab die Tagesordnung bekannt. Nach der Totenehrung folgten die einzelnen Berichte der Vorstandschaft. Als stabil bezeichnete der Vorsitzende R. Backes die Situation des Vereins. Besonders positiv kann die gute Gemeinschaft von aktiven und passiven Mitgliedern hervorgehoben werden. Besonderen Dank sprach er dem Dirigenten Matthias Preisung aus. Die Arbeit im Ausschuß bezeichnete er als konstruktiv und gut. Um den musikalischen Nachwuchs kümmert sich Jugendleiterin Margit Stehle vorbildlich. Schriftführerin Manuela Stehle führte an, daß die Kapelle derzeit aus 33 Musikanten besteht, daß 22 Jugendliche in musikalischer Ausbildung sind und daß der MV 113 passive Mitglieder hat. Kassier Gerhard Kastner bezeichnete die finanzielle Situation als durchaus zufriedenstellend. Eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigte Reinhold Großmann in seinem Bericht.

Unter Punkt Neuwahlen ergab sich folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Rainer Backes, 2. Kassier Norbert Siegert, 1. Schriftführerin Manuela Stehle, Jugendleiterin Margit Stehle, Musikervorstand Karl Stehle, Akt. Beisitzer Michael Fronk, Pass. Beisitzer Willi Winkler, Kassenprüfer Jürgen Czeschner und Reinhold Großmann.

Rainer Backes konnte folgende Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft ehren:

Hermann Bosch für 25jährige passive Mitgliedschaft. Auf 40jährige Vereinszugehörigkeit können Anton Stehle, Erich Alt, Josef Horvath, zurückblicken, wobei diese Jubilare darüber hinaus lange Jahre aktive Musiker waren.

Hubert Rink und Ehrenmitglied Siegfried Müller konnten für 50jährige Mitgliedschaft ihre Ehrung entgegennehmen. Sie waren ebenfalls langjährige aktive Musiker und Siegfried Müller war viele Jahre im Ausschuß tätig.

Außerdem ehrte Rainer Backes für 30jährige aktive Musikertätigkeit Karl Stehle sowie Ehrenmitglied Erwin Seibert für 50jährige aktive Vereinszugehörigkeit. Erwin Seibert ist nach seinem Ausscheiden als aktiver Musiker weiterhin ununterbrochen im Ausschuß tätig. Erwin Seibert wird im Laufe des Jahres mit einem separaten Ehrungstermin bedacht.

Unter Punkt Verschiedenes kam nochmals die Beitragserhöhung von 24,-- DM auf 30,-- DM (Beschluß Jahreshauptversammlung 1997) zur Sprache.

Nach dem Punkt Verschiedenes und einer Vorschau für das Jahr 1998 schloß Rainer Backes die Versammlung gegen 21.30 Uhr.

Rainer Backes

Unsere nächsten Termine:

- 31.01.1998 **Gosbacher Nachtumzug**
- Getränkestand beim Nachtumzug bei Fam. Seifert im Hof
Aufbau 10.00 Uhr
- Bewirtschaftung des Narrenzeltes auf der Waage
- 21.02.1998 Mitwirkung beim Mühlhausener Fasnetsumzug
22.02.1998 **Gosbacher Fasnetsumzug**
23.02.1998 Spielen beim Rosenmontagsumzug in Wiesensteig
06. - 08.03. **Skifreizeit der Jungmusikanten**

M. Stehle

**Schützengesellschaft
Gosbach 1613 e.V.****SCHÜTZENJUGEND****SG Gosbach - SV Unterböhringen 1331:1016**

Im vorletzten Rundenwettkampf der Jugendrunde konnten unsere Jungschützen ihr bisher höchstes Ergebnis erringen. Insbesondere Nadine Bömer mit 351 Ringen und Franziska Schweizer mit 340 Ringen waren wieder die Leistungsträger der Jugendmannschaft. Andreas Stehle hat mit 327 Ringen sein Formtief überwunden und auch Ramona Bitter zeigte mit 313 Ringen wieder eine steigende Form an.

J. Schweizer, Jugendleiter

Hallendekoration

Am kommenden Freitag, dem 30. Januar, wird die Schießhalle für die närrischen Tage dekoriert. Beginn 19.30 Uhr. Wir bitten alle aktiven Schützen um tatkräftige Mithilfe. Benötigt werden noch dringend ein oder zwei lange Leitern.

Die Vorstandschaft

**Faschingsgesellschaft "De Loidige"
Gosbach e.V.****Eiferrats- und Ausschußsitzung**

Am **Mittwoch, dem 4. Februar 1998**, treffen wir uns um **20.00 Uhr** im Vereinsheim. Um vollzähliges Erscheinen **aller Mitglieder** wird gebeten, da wichtige Punkte und Termine bevorstehen.

Loidiga-Sitzung am 19. Februar 1998**Bei ons an d'r Gos, isch emm'r was los!!!**

Schon heute möchten wir alle Einwohner der Gemeinde recht herzlich zu unserer Loidiga-Sitzung in der Turnhalle in Gosbach einladen. Beginn: 19.30 Uhr.

Es erwartet Sie ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches **3 1/2 Stunden-Programm** mit unseren Gästen, den Gesellschaften **"FKUN Ulm/Neu Ulm** und den **Froher Faschings-Club Gerlingen** sowie die **Guggamusik "Schnecka-Fiedler" aus Nenningen**.

Umrahmt wird das Programm von der Tanzkapelle **"Sunbeam"**. Mit dem Kartenvorverkauf für die Loidiga-Sitzung beginnen wir am **9. Februar 1998**.

Die Karten können zu den üblichen Geschäftszeiten in der Volksbank Gosbach erworben werden. Vorbestellungen und Umtausch der Karten sind nicht möglich.

Gosbacher Fasnetsumzug am 22. Februar 1998**Bei ons an d'r Gos, isch emm'r was los**

Unter diesem Motto möchten wir schon heute alle Einwohner der Gesamtgemeinde recht herzlich zu unserem großen traditionellen **Gosbacher Fasnetsumzug** einladen.

Beginn 14.00 Uhr.

Für den diesjährigen Fasnetsumzug haben sich ca. 800 Mitwirkende aus nah und fern angesagt. Maskengruppen, Camevalvereine, Fasnetsvereine und Musikgruppen.

Nach dem Umzug ist in der Turnhalle für Unterhaltung durch unseren Alleinunterhalter und mit Auftritten einiger Musikgruppen und Garden gesorgt. Und im Narrenzelt ist buntes Fasnetstreiben mit Stimmungsmusik angesagt. Für gute Stimmung in der Turnhalle und im Narrenzelt ist gesorgt.

Umzugsweg: Drackensteiner Straße, Dorfmitte, Unterdorfstraße, Alte Steige, Hillentalstraße, Turnhalle.

Wir möchten alle Anwohner des Umzugsweges bitten, ihre Häuser ein wenig zu schmücken. Über eine rege Beteiligung der Gosbacher Narren im und am Fasnetsumzug, würden wir uns sehr freuen.

Fasnetsumzug am 22.02.1998 in Gosbach**Bei ons an d'r Gos, isch emm'r was los!!!**

Wir bitten alle Personen, Gruppen, Vereine und sonstige Fasnetsnarren, die am Fasnetsumzug mitwirken möchten, sich bitte bis zum **31.01.1998 bei unserem Präsidenten Günter Burr, Drackensteiner Str. 23, 73342 Gosbach**, schriftlich anzumelden. Wer mitmacht, sollte bitte eine kurze Beschreibung der Gruppe, oder das Wagenthema für die Ansage im Umzug und für die Fasnetszeitung abgeben. Über eine rege Teilnahme aller Vereine aus den 3 Ortsteilen würden wir uns sehr freuen. Wer sich später meldet, muß sich hinten am Umzug einfügen.

Hinweis an die Gosbacher Bevölkerung

Am Fasnetssonntag, dem 9. Februar 1998, wird die Ortsdurchfahrt (Drackensteinerstraße, Unterdorfstraße) wegen dem Fasnetsumzug von 12.00 Uhr bis 16.30 Uhr voll für den Verkehr gesperrt.

Um Beachtung wird gebeten.

Fasnetsmarkt (Krämermarkt) in Gosbach

Am Fasnetssonntag, dem 22.02.1998, findet ab 11.00 Uhr in der Wiesensteiger Straße wieder ein Fasnetsmarkt statt. Es haben sich auch für dieses Jahr wieder einige Händler für diesen Tag angesagt.

Hinweis:

Schon heute möchten wir darauf hinweisen, daß am Fasnetssonntag, dem 9. Februar 1998 die Wiesensteigerstraße von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr wegen des Fasnetsmarkts voll gesperrt ist.

Den Anwohnern der Wiesensteigerstraße im voraus besten Dank für Ihr Verständnis.

Wir bitten um Beachtung!

Wegen dem Fasnetsmarkt und dem Fasnetsumzug befindet sich die Bushaltestelle an diesem Tag an der Bundesstraße B 466.

Fasnetsfahrplan 1998 "DE LOIDIGE"**Samstag, 31. Januar**

Nachtumzug in Gosbach, Beginn 19.00 Uhr

Sonntag, 8. Februar

7. Schwabenumzug in Unterechingen,

Abfahrt 12.00 Uhr am Rad mit Bus

Samstag, 14. Februar

Prunksitzung in Waiblingen

Abfahrt 17.30 Uhr am "Rad" mit Bus

Sonntag, 15. Februar

Fasnetsumzug in Lauchheim,

Abfahrt 11.20 Uhr am Rad mit Bus

Sonntag, 15. Februar

Prunksitzung in Oberechingen,

Abfahrt 16.30 Uhr am Rad mit Pkw

Sonntag, 15. Februar

Kinderfasnet in Gosbach, Beginn 14.00 Uhr

Donnerstag, 19. Februar

Loidiga-Sitzung Turnhalle, Beginn 19.30 Uhr

Freitag, 20. Februar

Prunksitzung in Ulm, Abfahrt 17.30 Uhr am Rad mit Pkw

Samstag, 21. Februar

Fasnetsumzug in Waiblingen,

Abfahrt 11.30 Uhr am Rad mit Bus

Samstag, 21. Februar

Fasnetsumzug Mühlhausen, Beginn 14.00 Uhr

Samstag, 21. Februar

Fasnetball in Gosbach, Turnhalle, Beginn 20.00 Uhr



Sonntag, 22. Februar

Fasnetsumzug in Gosbach, Beginn 14.00 Uhr

Montag, 23. Februar

Fasnetsumzug in Westerheim

Abfahrt 12.30 Uhr am Rad mit Pkw

Dienstag, 24. Februar

Faschingsumzug in Kimratshofen,

Abfahrt 10.00 Uhr am Rad mit Bus

Dienstag, 24. Februar

Faschingsumzug in Amorbach, Odenwald,

Abfahrt 8.30 Uhr am Rad mit Pkw

Mittwoch, 25. Februar

Heringsessen im Vereinsheim, Beginn 20.00 Uhr

Anmerkung: Zu allen Terminen bitte pünktlich anwesend sein.
Vereinsleitung



Kolpingsfamilie Gosbach

Nachtumzug 98

Es gibt sie wieder. C R E P E S.

Wo? Am Kolpingsstand in der Drackensteiner Straße (Höhe Versicherungsbüro Wanner).

Vorankündigungen

Fasnetsball 98

Am 21.02. in der Turnhalle. Natürlich mit den Filstalspatzen.

Jahreshauptversammlung

Sie findet am Samstag, dem 7. März, im Jugendraum statt.

Skiausfahrt

Es geht wieder auf die Piste und zwar vom 13.03. - 16.03.

Anmelden kann man sich bei Ralf Buck, Mühlwiesenstr. 24

**Schützengesellschaft
Gosbach 1613 e.V.**



Verdiente Mitglieder der Schützengesellschaft von Gosbach bei Kreisschützentag geehrt

Beim Kreisschützentag am 17.01.1998 wurden in Reichenbach u.R. folgende Mitglieder unseres Vereins geehrt:

1. Für herausragende Jugendarbeit der vergangenen 7 Jahre wurde **Joachim Schweizer** mit der **Ehrennadel in Bronze** der Württembergischen Sportjugend geehrt. Als weitere Anerkennung seiner aktiven Vereinsarbeit wurde **Joachim Schweizer**, sowie auch unserem stell. Jugendleiter **Rufin Plichta** das **Ehrenzeichen in Silber** des Württembergischen Schützenverbandes überreicht.
2. Mit dem **Kreishonorenzeichen in Silber** wurde für seine Bauleitertätigkeit bei der Erstellung unserer Schießhalle unser langjähriges aktives Mitglied **Georg Salzinger** geehrt.
3. Das **Kreishonorenzeichen in Bronze** erhielt unser Mitglied **Thomas Fronk** für seine aktive Mannschaftsführertätigkeit und Unterstützung unserer Jugendschießleiter.

Wir bedanken uns nochmals bei den "**Ausgezeichneten**" für ihr vorbildliches Engagement und hoffen, daß Sie weiterhin von allen Mitgliedern unseres Vereins tatkräftige Unterstützung erhalten werden.

Der Pressesprecher

Malteser Hilfsdienst e.V.



Sanitätszug Bad Ditzenbach

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Dienstabend ist am Donnerstag, dem 5. Februar, um 19.30 Uhr, im Fernsehraum, im HdG.

Thema: Ausbildung gemäß Ausbildungsplan I/98.

Die Zugführung

Nachtumzug

Am kommenden Samstag, 31.01.98, findet wieder der Nachtumzug der Breithutgilde Gosbach statt.

Zu diesem Zweck treffen wir uns um 17.00 Uhr in Gosbach, Drackensteiner Str. 85, zur Einsatzbesprechung, bzw. zum anschließenden San-Dienst.

Kleidung: K-Anzug mit Parka, sowie **Bereitschaftstasche** und **Taschenlampe**.

Die Einteilung der Posten erfolgt vor Ort, anhand der Erkenntnisse der vergangenen Jahre.

Auf ein gutes Gelingen.

Der Zugführer

Malteser Jugend

JUGENDGRUPPE BAD DITZENBACH/GOSBACH I

Liebe Multi-Adler!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Freitag, dem 30. Januar, um 16.00 Uhr im Bastelraum, im HdG.

Thema: Spielenachmittag.

Die Gruppenleitung

Gruppenwahlen

Zu Beginn des Jahres 1998 waren wieder die jährlich stattfindenden Wahlen zu den verschiedenen Posten in der Jugendgruppe fällig.

Dabei wurde eine neue **Gruppensprecherin** gewählt: **Nina Tonn** (Gosbach).

Ihr **Stellvertreter** wurde **Thomas Ubl** (Bad Ditzenbach). **Martin Rieg** (Gosbach) wurde als Nachrücker zum Ersatzmann bestimmt.

Für die **Getränkemaschine** sind jetzt zuständig: **Thomas Ubl** und **Bernd-Michael Klonner** (Bad Ditzenbach).

Das **Tagebuch** führen **Nina Tonn** und **Claudia Mezzasalma** (Gosbach).

Der Wahlausschuß

**Kath. Bildungswerk
Deggingen**



Gymnastikkurse

Wir beginnen wieder mit folgenden Gymnastikkursen:

Gymnastik für Männer

ab 5. Februar 1998

jeweils Donnerstag um 20.00 Uhr

Teilnehmerbeitrag: DM 46,-

Leitung: Frau Buck

Gymnastik für Senioren

ab 2. Februar 1998

jeweils Montag um 18.00 Uhr

Teilnehmerbeitrag: DM 44,-

Leitung: Frau Hliva

Gymnastik für Frauen

ab 2. Februar 1998

jeweils Montag um 19.00 Uhr für Gruppe 1 und um 20.00 Uhr für Gruppe 2

Allgemeine Gymnastik, mit und ohne Musik, die den gesamten Körper ansprechen will. Die Beweglichkeit, Konzentration und Ausdauer sollen verbessert, die Alltagsbeschwerden mit Spiel und Spaß abgebaut werden. Für Frauen jeden Alters geeignet.

Teilnehmerbeitrag: DM 44,-

Leitung: Frau Wittmann

Die Kurse laufen bis zu den Sommerferien und umfassen 19 bzw. 22 Abende.

Alle Kurse finden in der Schulsporthalle statt.

Anmeldungen bitte jeweils bei Kursbeginn.

Wir laden hierzu alle Interessierten herzlich ein.



Wirbelsäulengymnastik

Sanfte, ruhige, schonende Gymnastik mit Schwerpunkt im Wirbelsäulenbereich. Diese Kurse dienen der Vorbeugung und Verminderung von Rückenbeschwerden (kein Ersatz für krankengymnastische Therapie).

Mitzubringen sind: Gymnastikmatte und bequeme Kleidung. Alle Kurse beginnen am **Montag, dem 2. Februar 1998, im Canisiusheim.**

Kurs 1 für Frauen ab 9.00 Uhr
Kurs 2 für Frauen ab 10.00 Uhr
Kurs 3 für Frauen ab 17.00 Uhr
Kurs 4 für Frauen ab 18.00 Uhr
Kurs 5 für Frauen ab 19.00 Uhr
Kurs 6 für **Männer** ab 20.00 Uhr

Kursleitung: Frau Ilse Seemann

Kursgebühren: DM 60,- für zehn Abende

Anmeldung unter Telefon 07334/5441 bzw. in Ausnahmefällen bei Kursbeginn.

Freundeskreis der Realschule Deggingen

Liebe Freunde und Vereinsmitglieder,

am Montag, dem 02.02.1998, 20.00 Uhr, treffen wir uns im Nebenzimmer des Gasthauses "Kräuterstüble" in Bad Ditzgenbach.

Auch Gäste und Förderer des Vereins sind herzlich eingeladen.



Interessant und informativ



Aktion Friedensdorf e.V.

Der Verein AKTION FRIEDENSDORF e.V., Sitz Oberhausen, führt am

Mittwoch, dem 4. Februar 1998,

in unserer Gemeinde eine Altkleidersammlung durch.

Der Reinerlös dieser Sammlung dient der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben.

FRIEDENSDORF INTERNATIONAL wurde 1967 als Bürgerinitiative gegründet um Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten zu helfen, denen keine ausreichende Hilfe zuteil wurde. Im Rahmen der Einzelfallhilfe des FRIEDENSDORFES kommen die unschuldigen Opfer der Kriege und Krisen nach Oberhausen, werden dort medizinisch rehabilitiert, um später in ihre Heimat zurückzukehren. Das FRIEDENSDORF hat sich auf die Rehabilitation dieser unschuldigsten Kriegsoffer spezialisiert.

Aber auch in den Heimatländern der Kinder ist das FRIEDENSDORF mit eigenen Einrichtungen tätig. Im Rahmen der umfangreichen Projektarbeit unserer Einrichtung entstanden zahlreiche FRIEDENSDÖRFER in den Heimatländern der Kinder.

Der dritte Arbeitsbereich von FRIEDENSDORF INTERNATIONAL wird vom staatlich anerkannten FRIEDENSDORF Bildungswerk abgedeckt.

Häusliche Krankenpflege in der Familie

Neue Kurse 1998 vom DRK in Gingen

Bedingt durch die sozialpolitischen Entscheidungen der letzten Jahre ist die Zahl der zu Hause lebenden hilfe- und pflegebedürftigen Menschen, die infolge körperlicher, seelischer oder geistiger Behinderung und/oder hohen Lebensalters auf Betreuung und Versorgung durch Angehörige und Nachbarn angewiesen sind, merklich angestiegen. Die Zahl solchermaßen auf Unterstützung Angewiesener wird voraussichtlich noch über die Jahrtausendwende hinweg deutlich zunehmen.

Nur der geringere Teil der zu Hause lebenden pflegebedürftigen Personen wird durch ambulante Dienste, Sozialstationen, private Pflegepersonen oder ehrenamtliche Helfer betreut. In mehr als 80% der Fälle wird die notwendige Hilfe und Pflege allein von den Familien - vorwiegend Frau, Mutter oder Tochter - geleistet.

Der nun vom DRK angebotene Kurs soll dem pflegenden "Laien" durch examinierte Kräfte eine Grundausbildung bei der Pflege vermitteln und die Versorgung der Angehörigen erleichtern. Die Themenpalette reicht von Ernährung und Medikamenten, vorbeugenden Maßnahmen und allgemeinen Pflegeverrichtungen über Umgang mit speziellen Gruppen von Kranken wie Kindern, alten Menschen und Langzeitkranken bis hin zur Pflege eines Sterbenden.

Der Kurs umfaßt 8 Doppelstunden jeweils Montag und Donnerstag in der Zeit vom **2. März bis 2. April 1998**, von 17.30 Uhr bis ca. 19.30 Uhr.

Veranstaltungsort ist das Haus des Krankenpflegevereins, Bronnenweg 2, 73333 Gingen/Fils.

Anmeldungen werden ab sofort unter der Rufnummer 07161/6739-23 beim Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Göppingen, entgegengenommen.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Göppingen

Schwesternhelferinnen-Ausbildung, wofür?

Pflegen lernen beim Deutschen Roten Kreuz, dafür gibt es viele gute Gründe. Wenn wir aus Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen erfahren, daß Menschen in Not geraten sind und die Hilfe ihrer Nächsten brauchen, dann fragen wir uns unwillkürlich:

"Könnte auch ich helfen??"

Das Deutsche Rote Kreuz gibt darum jeder Frau zwischen 17 und 55 Jahren die Möglichkeit zur freiwilligen Ausbildung als Schwesternhelferin. Sie kann bei Notständen aller Art, z.B. Krankheiten, Unfällen oder Katastrophen eine pflegerische Erste-Hilfe leisten. Frauen aus fast allen Berufen und Hausfrauen haben schon an der Ausbildung teilgenommen und sich freiwillig bereit erklärt, jederzeit - wenn es ihre persönlichen Verhältnisse ermöglichen - bei der Pflege und Betreuung von Kranken und Verletzten zu helfen.

Der nächste Lehrgang - der teils am Wochenende, teils ganztägig - stattfindet, beginnt am Montag, dem **16.03.1998** und endet am **29.03.1998**.

Eine erfahrene Krankenschwester vermittelt die notwendigen Kenntnisse in der Grund- und Behandlungspflege. Ein 2wöchiges Klinikpraktikum ist das Kernstück der Ausbildung. Die Teilnehmerinnen treffen sich dann noch zu einem Abschlußlehrgang, der unter anderem dem Erfahrungsaustausch dient. Anzuwenden ist das Gelernte bei der Pflege von Angehörigen, in der Nachbarschaftshilfe, beim Mobilien Sozialen Dienst des DRK und in vielen anderen Bereichen.

Des weiteren besteht die Möglichkeit, beim Aufbau unserer ambulanten, häuslichen Krankenpflege mitzuarbeiten. Dort können Sie die theoretischen Grundlagen in die Praxis umsetzen und Erfahrungen im Umgang mit kranken, alten und behinderten Menschen sammeln.

Alle Teilnehmerinnen, die den Lehrgang abgeschlossen haben, werden weiterhin vom Deutschen Roten Kreuz betreut und zu Fortbildungen eingeladen.

Voraussetzung der Teilnahme ist ein EH-Kurs, dieser findet am **13.03.1998** und **14.03.1998** statt.

Weitere Auskünfte und Anmeldungen nimmt entgegen das

Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Göppingen
Eichertstr. 1, 73035 Göppingen, Telefon 07161/673928.



Kreisverein für Behinderte Göppingen e.V.

Veranstaltungen der Begegnungsstätte Süßen

Bei Herrn Michael Fischer aus Süßen möchten wir uns für den gelungenen Dia-Vortrag über Chile bedanken. Er kam bei allen gut an.

Donnerstag, 29.01.1998, fahren wir zum Kegeln nach Eybach. Abfahrt an der Begegnungsstätte 16.45 Uhr.

Freitag, 30.01.1998, treffen wir uns um 19.30 Uhr zu einer Redaktionssitzung im Haus.

Samstag, 31.01.1998, fahren wir mit dem Zug nach Stuttgart ins Museum am Löwentor. Treffpunkt 13.30 Uhr Bahnhof Süßen. Die Begegnungsstätte bleibt an diesem Tag geschlossen.

Sonntag, 01.02.1998, gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte. Außerdem versuchen wir Karten zum Basketballspiel der Bundesliga in Ulm zu bekommen.

Mittwoch, 04.02.1998, ab 14.00 Uhr Mütterstammtisch in der Begegnungsstätte.

Gäste sind herzlich willkommen.

Anfragen und Anmeldungen zu allen Veranstaltungen jeweils auf Band unter der Nummer 07162-44568.

Bei dem unbekanntem Spender des Weihnachtsgeschenkes möchten wir uns noch nachträglich herzlich bedanken, wie auch bei allen Kunden der Metzgerei Bühler zum Hirsch, die unsere Sammeldose wieder fleißig gefüllt haben.

Wir möchten schon heute auf unseren Vereinsfasching am 14.02.98 in der Begegnungsstätte hinweisen. Er steht dieses Jahr unter dem Motto "Der wilde, wilde Westen!".

Zu allen Aktivitäten sind Gäste herzlich willkommen.

Kreisbauernverband Göppingen e.V.

Vom 15.04. - 22.04.1998 führt der KBV Göppingen eine landw. Studienreise nach Teneriffa durch.

Preis 1.450,- DM/pro Person.

Anmeldungen bei Dr. Inge Alchele, Birkenhof, 73087 Boll, Tel. 07164/2409, Anmeldeschluß: 05.02.1998.

Bezirksversammlung

Dienstag, 03.02.1998, 20.00 Uhr, Wasenhof, Eisligen,

"Standortsicherung landw. Betriebe"

Referent: Herr Schulz, LBV Ravensburg.

Gewerbliche Schulen Geislingen an der Steige

Verbesserte Chancen durch Weiterqualifizierung

Die Gewerblichen Schulen bieten eine breite Palette von Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung für den Einstieg in das Berufsleben nach dem Abschluß einer allgemeinbildenden Schulung an.

Da in allen diesen Schularten berufliche Inhalte unterrichtet werden, verbessern sich auf diese Weise die Chancen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

Zweijährige gewerblich technische Berufsfachschule

Die zweijährige gewerblich-technische Berufsfachschule soll den technisch interessierten und begabten Jugendlichen eine technische Grundausbildung vermitteln und weitere Bildungswege eröffnen.

Die Schüler erhalten eine an der Technik ausgerichtete, auf dem Hauptschulabschluß aufbauende und vertiefende Allgemeinbildung. Sie werden praktisch und theoretisch in die grundlegenden Kenntnisse und Fertigkeiten des Berufsfeldes Metalltechnik bzw. Elektrotechnik eingeführt. Die zweijährige gewerblich-technische Berufsfachschule schließt mit der Prüfung der Fachschulreife ab.

Gegenstand der landeseinheitlich schriftlichen Abschlußprüfung sind die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und Physik.

Die praktische Grundausbildung schließt mit einer Prüfung ab, welche sich am Niveau der entsprechenden Kammerprüfung orientiert.

Daher kann dieser Abschluß als erstes Ausbildungsjahr bestimmter Handwerksberufe anerkannt werden. Darüber hinaus bieten sich im allgemeinbildenden Bereich zusätzliche Möglichkeiten an. So kann man ein ein- oder zweijähriges Berufskolleg besuchen oder ins Technische Gymnasium überwechseln, wenn ein bestimmter Notenschnitt erreicht wurde.

Voraussetzung für die Aufnahme ist der Hauptschulabschluß, wobei ein Durchschnitt von mindestens 3,0 in den Noten der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik sowie im Fach Deutsch mindestens die Note "befriedigend", in Englisch und Mathematik mindestens die Note "ausreichend" erforderlich ist.

Es werden auch Schüler aus der Klasse 9 der Realschule oder des Gymnasiums aufgenommen, welche im Zeugnis den Versetzungsvermerk in die Klasse 10 nachweisen können.

Realschüler und Gymnasiasten ohne Versetzungsvermerk in Klasse 10 können mit dem Abgangszeugnis der Klasse 9 nur dann angenommen werden, wenn sie in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik einen Durchschnitt von 4,0 erreicht haben und höchstens in einem dieser Fächer die Note "mangelhaft" erteilt wurde.

Einjährige Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule vermittelt eine berufliche Grundbildung, die in Zielen und Inhalten dem ersten Ausbildungsjahr eines anerkannten Ausbildungsberufs im Handwerk entspricht. In der Regel ist zur Aufnahme ein Vorvertrag mit einem handwerklichen Ausbildungsbetrieb erforderlich. Ausnahmsweise können auch interessierte Jugendliche, die noch einen Ausbildungsbetrieb suchen, aufgenommen werden. In der einjährigen Berufsfachschule werden Grundkenntnisse in Theorie und Praxis unterrichtet. Deshalb sind die Jugendlichen an drei Tagen in der Woche in den Schulwerkstätten.

Berufsvorbereitungsjahr

Das Berufsvorbereitungsjahr ist eine eigenständige Schulart im Bereich der Gewerblichen Schulen.

Der besondere Erziehungs- und Bildungsauftrag dieser einjährigen Vollzeitschule besteht in der Vorbereitung auf ein Berufsausbildungsverhältnis und den Eintritt in die Berufs- und Arbeitswelt. Diese Schulart ist eine Pflichtschule für alle Jugendliche, die kein Berufsausbildungsverhältnis nach Abschluß der allgemeinbildenden Schulpflicht eingehen.

Als Zusatzqualifikation kann ein dem Hauptschulabschluß gleichwertiger Bildungsstand erworben werden.

Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife

Das Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife ist ein Weiterbildungsangebot (Zweiter Bildungsweg) für Interessenten mit mittlerem Bildungsabschluß, die bereits eine Berufsausbildung durchlaufen haben. Die Ausbildung hat zum Ziel, die Schülerinnen und Schüler innerhalb eines Jahres auf ein Fachhochschulstudium vorzubereiten. Dabei werden Erfahrungen der Berufs- und Arbeitswelt einer abgeschlossenen Berufsausbildung einbezogen.

Die abgeschlossene Berufsausbildung im gewerblichen Bereich wird durch das berufsbezogene Schwerpunktfach Technik vertieft. Das Fach Technik steht in enger Wechselbeziehung zur Mathematik und den Naturwissenschaften. Der Unterricht in Fach Technik eröffnet grundlegende Erfahrungen, Einsichten, Kenntnisse und Fertigkeiten in der Übertragung und Umsetzung mathematischer und naturwissenschaftlicher Erkenntnisse in technische Systeme.

Die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und Technik sind Kernfächer mit schriftlicher Prüfung.

Anmeldung und Auskünfte

Das Sekretariat der Gewerblichen Schulen Geislingen, Rheinlandstr. 80, Tel. 07331/3007-112 erteilt während der Geschäftszeiten, werktags von 8.00 bis 15.30 Uhr Auskünfte. Dort können Sie sich auch anmelden.

Justus-von-Liebig-Schule Göppingen Haus- und Landwirtschaftliche Schule

Die Justus-von-Liebig-Schule Göppingen führt folgende Informationsveranstaltungen durch:

Montag, 26. Januar 1998

Ernährungswissenschaftliches Gymnasium (EG)
Einjähriges Berufskolleg für Ernährung und Hauswirtschaft (1BKH)

Zweijährige hausw.-sozialpädagogische Berufsfachschule (2BFH)
Einjährige hauswirtschaftliche Berufsfachschule (1BFH)

Mittwoch, 28. Januar 1998

Fachschule für Sozialpädagogik (BKSP)
Berufsfachschule für Kinderpflege (1BFHK)

Alle Veranstaltungen finden in Raum 110/111 um 19.30 Uhr statt.

Interessierte Schüler und Eltern sind hierzu recht herzlich eingeladen. Auf Wunsch sendet die Schule Merkblätter und Anmeldeformulare zu.

Justus-von-Liebig-Schule
Christian-Grüninger-Straße 12,
73035 Göppingen
Tel.-Nr.: 07161/613100; Fax-Nr.: 07161/613126

Gewerbliche Schule Göppingen

Fortbildung zum Techniker

Für Facharbeiter und Gesellen der Fachrichtung Elektro- und Maschinentechnik bietet die Gewerbliche Schule Göppingen die Fortbildung zum **staatlich geprüften Techniker** an. Die Schule weist auf die Anmelde-möglichkeit der nach den Sommerferien beginnenden zweijährigen Weiterbildung zum **Elektro- und Maschinentechniker** hin. Aufbauend auf einer abgeschlossenen Berufsausbildung und einer Berufspraxis wird die Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz erweitert. Die erworbenen Kenntnisse ermöglichen dem Techniker einen Arbeitsplatz in vielen Betriebsbereichen. Ergänzend zur Techniker-ausbildung können weitere Zusatzqualifikationen (Ausbildereignungsprüfung, REFA-Kurse) über den Förderverein für berufliche Bildung e.V. an der Gewerblichen Schule kostengünstig erworben werden.

Information zur Anmeldung, Aufnahme und finanziellen staatlichen Förderung erhalten Sie bei der Gewerblichen Schule Göppingen, Postfach 1407, 73014 Göppingen (Telefon 07161/613200, Fax 07161/613121).

Prospekt-Beilagen

für die nächste Woche
müssen bis

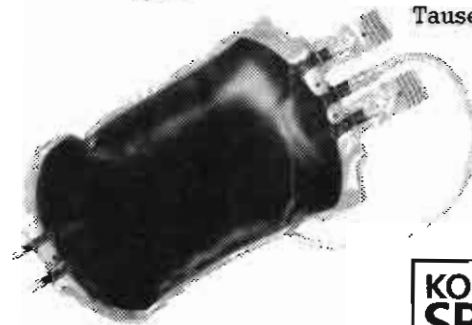
spätestens

MONTAG

bei uns angeliefert werden.

Verlagsdruckerei Uhingen
Zeppelinstraße 37 · 73066 Uhingen

Schenken mit Herz.



Eine Gabe von
Mensch zu Mensch.
Mit Geld nicht
zu bezahlen. Erste
Hilfe für große
Not. Ihr Blut rettet
Leben.
Tausend Dank.

Informationen und
Termine unter **0130/119491**



Die rote Kreuz dankt für die wertvollen Abdruck.

Nostalgie

Ländliche
Wohnaccessoires

Friedberger & Kuthe GbR
Hauptstraße 28
73342 Bad Ditzgenbach
Telefon 0 73 34 / 50 29

WSV

vom
26.01. - 07.02.98

**Leinen los,
die Preise sinken!**

10 % 20 % 30 % und mehr
haben wir Tischwäsche, Tücher etc.
reduziert!

Ab Freitag, 30.01.1998,
erhalten Sie bei uns
Karnevalsartikel !!!

MUSIKSCHULE KRISTALLKLANG

** Musik in allen Farben **

Instrumentalunterricht + zu Hause beim Schüler

- + Keyboard, Klavier, Akkordeon,
- Gitarre (Liedbegleitung/klassisch),
- Holzblas- und Streichinstrumente,
- Schlagzeug und vieles mehr
- + Gesangsunterricht, Musiktheorie
- + musik. Früherziehung ab 4 Jahre
- + spezielle Kurse für Erwachsene

ANMELDUNG FÜRS NEUE SCHULHALBJAHR JETZT !

Information u. Anmeldung: W. Hügel, Dirigent, Tel.: 07334 / 21 89-0, Fax: 21 89-1

Der Verlag
in eigener Sache:

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Ditzgenbach ist das offizielle Verkündungsorgan der Gemeinde. Jede Woche erhalten Sie Informationen der Gemeindeverwaltung über amtliche Bekanntmachungen, Einladungen zu Gemeinderats-sitzungen, Auslegungen und Änderungen von Bebauungsplänen usw., Not- und Bereitschaftsdienste, Müllabfuhrtermine, Schulfachrichten, Veranstaltungs- und Trefftermine, Wissenswertes aus dem Vereinsleben und den kirchlichen Organisationen und nicht zuletzt Anzeigen von Privat und Gewerbetreibenden.

**Jede
Woche**

**Mitteilungsblatt
Bad Ditzgenbach**



Ortstelle Auendorf
Bad Ditzgenbach, Gosbach
Donnerstag, 22. Januar 1998
20. Jahrgang · Nummer 4

BESTELLSCHEIN

Hiermit bestelle ich das Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Ditzgenbach zum Bezugspreis von DM 15,70 im Halbjahr einschließlich Zustellervergütung und Mehrwertsteuer.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Unterschrift

Bitte bei der Gemeindeverwaltung oder beim Zusteller abgeben.

Für DM 15,70 im Halbjahr erhalten Sie das Mitteilungsblatt Bad Ditzgenbach regelmäßig einmal in der Woche in Ihren Briefkasten zugestellt.

Bitte abonnieren Sie das Mitteilungsblatt, es gehört in jede Familie.



Wer liest
der
spriest!



degginger bücherstube

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.-Sa. 9.00-12.15 Uhr
Mo.-Fr. 14.15-18.15 Uhr

Bianca Haffner

**Am Dienstag,
3.2.1998,
haben wir geschlossen!**

Hauptstraße 73
73326 Deggingen
Telefon 0 73 34 / 89 58
Telefax 0 73 34 / 89 50

„Im Dorfkneipe“

Unterdorfstr. 58 · Gosbach

Wir eröffnen

am Mittwoch, 28.1.1998



Auf Ihren Besuch freut sich Mario mit Team

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 16.00 - 24.00 Uhr · Sa. 14.00 - 24.00 Uhr
So. 10.00 - 24.00 Uhr · **Montag Ruhetag**

KINDERARZTPRAXIS

**Andreas Krebs
Facharzt für Kinderheilkunde**

Bis zur Fertigstellung der neuen Praxisräume in
Deggingen, Bahnhofstr. 9, (Post, 1. OG)
Telefon 0 73 34 / 54 76

findet die Sprechstunde in der

Schönblickstr. 11 in Bad Überkingen statt.

Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Telefon 0 73 31 / 6 03 81

HEIZUNG UND SANITÄR



73326 Deggingen
Schönblickstraße 22
Telefon 07334 / 83 96
Fax 07334 / 2 14 90

Alles aus einer Hand:

- Zentralheizungsbau
- Sanitäre Anlagen
- Erstellung und Abnahme von Tankanlagen
- Kundendienst
- Öl- und Gasfeuerungen, Sanitäre Anlagen

gesund & schön

Bio Obst und Gemüse

jede Woche frisch

cosmetic - fusspflege - reformwaren - foto
drogerie mauser, Deggingen, ☎ 0 73 34 / 55 84

Dipl. oec.
Klaus Straub
Steuerberater

Kanzleiverlegung nach Geislingen –
ab sofort bin ich erreichbar unter:

Überkinger Straße 21
(gegenüber St. Maria)
73312 Geislingen
Telefon (07331) 961656
Telefax (07331) 961657

NEUBAU

UMBAU

Funk- Alarmsystem

In den letzten Jahren ist die Zahl der Einbrüche in Deutschland stark gestiegen. Aber nur wenige Häuser oder Wohnungen sind gesichert.

Das JUNG Funk-Alarmsystem meldet Gefahren und schützt so Ihr Zuhause. Die Montage erfolgt drahtlos, da die Informationen über Funk weitergegeben werden.

JUNG

Überwachung
ist
Sicherheit

Elektro Bucher
Wolfgang Bucher

Elektrofachgeschäft
Bahnhofstraße 2, 73326 Deggingen
Tel. 07334 / 4378 - Fax 3774

NACHTSTROMSPREICHERHEIZUNG

Inge's Kinderlädle

Hauptstraße 41, 73326 Deggingen
Telefon 07334 / 82 33

Langarm Rippen-T-Shirt
in allen sommerl. Farben
ab Größe 104 DM **23.00**

Kurzarm Rippen-T-Shirt
in allen sommerl. Farben
ab Größe 104 DM **19.90**

INFO: Ab sofort nehmen wir guterhaltene Kinderautositze auf Kommission an.




TCG
Textiles & Creatives Gestalten

Ditzenbacherstr. 23
73342 Auendorf
Tel. 07334/21305

**Nähen
Stickereien
Tischdecken
Monogramme
Geschenkkideen**

in Hause Rau (Fiedler)

Ihr Reisebüro im Täle 
Hauptstr. 73 in Deggingen

Die neuen Sommer-Kataloge '98 sind da!
Pfingst- und Sommerferien jetzt buchen, bevor ausgebucht.
☎ (0 73 34) 2 14 04 Geöffnet: 9.00 - 12.30 Uhr + 14.30 - 18.30 Uhr

Schöne

3-Zimmer-Neubau-Wohnung
Küche, Bad, Südbalkon, 91 m², Gartenanteil, KM 860,- DM

Telefon: 0 73 34 / 63 63 ab 15.00 Uhr

Weiterhin die bewährt guten

Salat- und Speisekartoffeln

sowie **Zwiebeln**

aus Lauffen a. Neckar



Erika Welle · Im Eichele 27 · Auendorf · ☎ 07334/5835



Braun & Mangold GmbH

Heizöle · Treibstoffe
Pichlerstr. 12, 89150 Lachingen
Telefon (07333) 67 27
Büro Seestr. 57, 73349 Wiesensteig
Telefon (07335) 60 41

Wir liefern Ihnen **HEIZÖL** preisgünstig und schnell

MIETKAUF

Auf uns können Sie bauen.

Keller Bau



Bad Ditzenbach Auendorfer Straße

- Jetzt Wohnungseigentum erwerben. Trotzdem nur »Miete« zahlen.
- Sofort alle steuerlichen Vorteile nutzen.
- Sich in fünf Jahren durch »Miete« eine ansehnliche Eigenkapital-Basis schaffen.
- Erst nach fünf Jahren den restlichen Kaufpreis ablösen.
- Ihre »Miete« wird in voller Höhe angerechnet.

KellerBau

Kuntzestraße 72, 73079 Süssen

Telefon (07162) 12-235

Telefax (07162) 12-395

E-Mail kellerbau@noe.de



Als erstes Bauunternehmen der Region zertifiziert.
Vertrauen Sie unserem Versprechen an Qualität und der Erfahrung von über 3400 schlüsselfertig errichteten Wohneinheiten.

herrlinger

heizung
sanitär
fläschnerlei

ohne

BALD IST ES SOWEIT!!!

Kalk und Rost im Wasser ist immer ein Thema.

Aus eigener Erfahrung empfehlen wir **"permasolvent"** von **perma-trade**. Ohne Strom und ohne Chemie.

Zu unserem **Info-Tag** am

Freitag, 06. Februar, 13.00 - 17.00 Uhr

laden wir Sie herzlich ein.

Die Firma **perma-trade** stellt ihre Geräte vor und informiert Sie umfassend und unverbindlich.

Merken Sie sich den Termin heute schon vor.

mit



Peter Herrlinger · Heizung + Sanitär GmbH

Zeppelinstraße 18 · 73105 Dürnau · Telefon: 0 71 64 / 91 02 60

Deggingen

2-Zimmer-Wohnung

Zentralheizung, Bad, Balkon, zu vermieten.

Telefon: 0 73 34 / 43 78

3-Zimmer-Wohnung

Wohnküche, Ölheizung, Terrasse, Gartenanteil. Ruhige Lage in Bad Ditzgenbach zu vermieten.

Zuschriften erbeten unter Chiffre-Nr. 669 an Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 73062 Uhingen

Zuverlässige Putzhilfe

für 10 - 12 Stunden im Monat bei freier Zeiteinteilung nach Gosbach **gesucht**.

Zuschriften erbeten unter Chiffre-Nr. 665 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 73062 Uhingen.

Gemüsegarten

in den Dorfgärten zu verpachten

Telefon: 0 73 35 / 62 34

Sven Halm
FÖRSTTEAM

Im Hof 3 · 73326 Deggingen
Tel. 07334/6727 · Fax 21555
Mobil-Tel. 0171/3639359

Fachagrarwirt für Baumpflege & Baumsanierung

Wir bieten folgende Arbeiten fachgerecht und zuverlässig an:

- Baumpflege
- Obst- u. Ziersträucherschnitt
- Garten- und Landschaftspflege
- Baumsanierung
- Baumgutachten
- Gehölzpflanzungen
- Rodung und Häckselarbeiten
- Baumfällung nur noch bis 28.2.1998 ohne Genehmigung möglich.

Geschäftsübernahme

Zum Jahreswechsel habe ich das Architekturbüro

**Werner Krauß,
Hofackerstr. 27, 73326 Deggingen**

von meinem Vater übernommen.

In seinem Namen möchte ich mich bei allen Kunden bedanken, die ihm im Laufe seines Berufslebens das Vertrauen für einen Architekturauftrag geschenkt haben.

Ab sofort stehe ich mit einer fast 20jährigen Berufserfahrung für Ihre Bauaufgaben aus allen Bereichen der Architektur in Entwurf, Planung und Ausführung zur Verfügung.

**Peter Krauß, Dipl.Ing.FH, Freier Architekt
Hofackerstr. 27, 73326 Deggingen
Tel.: 07334-920457, Fax: 07334-920455**



FLASCHNEREI
SANITÄRE ANLAGEN
BRENNSTOFFE

Nordalbstr. 9 · 73326 Deggingen · Tel. (0 73 34) 43 72

Unser Schnäppchen

vor Saisonbeginn!

Ausstellungsstück: **Wandschrank**
mit eingebautem

Waschtisch und komplettem Zubehör

Außen Echtholz Rüster, innen Resopal, 205/110/55.

Ideal für Büro, Sohn-, Tochter-, Gästezimmer.

Höchster Qualitätsstandard!

Abholpreis DM **1.200,-** (regulärer Preis DM 4.650,-)

Qualifizierter Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene

Telefon: 0 73 35 / 57 07

Tips Ihrer Quelle-Agentur

1. Der neue Katalog ist da
2. Faschingskostüme jetzt bestellen
3. Sparen Sie Versandkosten und Verpackungsmüll
4. Reduzierte Artikel, Sonderangebote sofort mitnehmen.

Quelle Agentur - Deggingen - Inh. Conni Zennegg
Tel. 07334 / 8036



Noch mehr Auswahl!
SUPER PREISE!

Bei uns z.B.

BÜLTEX-AQUA hochwertigste
Schaum-Matratze. Auch für Allergiker
geeignet. Stiftung Warentest: GUT
statt ~~969,-~~ nur **750,-**

Elasto-Lattenrost mit Kopf-
und Fußverstellung
statt ~~345,-~~ nur **275,-**

SUPERPREIS IM SET:
statt ~~1314,-~~ nur **975,-**

Preisbeispiele für Gr. 90 / 190 bis 100 / 200
ALLES VON GUTEN DEUTSCHEN MARKENLIEFERANTEN!

Beleidung · Wasche · Ausleuern

F+ S
FISCHER STEGMAYER

Bei uns stimmen
MODE und PREIS!

Gingen · Ecke Bahnhof/Pfarrstrasse · Tel. 07162 / 7432

Hier wird
Geld gespart.

Voller Service

TOTALE RÄUMUNG

im WSV, 26.1. bis 7.2.1998

Viele hochwertige Teppiche
aller Art aus unserer Schatzkammer radikal reduziert!

Teppich-Walker Über 30 Jahre
zufriedene Kunden

Schomdörf, Mittl. Uferstr. 33a • NEU: Eislingen neben Marktkauf

Kronland

sb-getränke-shop



Ihr freundlicher Getränkemarkt.
Schnelleinkauf ohne Wartezeiten!

FONTANIS
NATURLICHES MINERALWASSER

mit viel Magnesium
und Calcium

12 x 0,7 Ltr. **6.60**

REIN UND NATÜRLICH

12 x 0,7 Ltr.

STÄRTL. FACHINGEN **14.80**

HEILWASSER
AUS DEM LAHTAL IM TAUNUS



Weissbier-
Spezialitäten

20 x 0,5 Ltr. **24.50**

albi

Apfelsaft
6 x 1 Ltr. **8.95**

DER SAFTIGE UNTERSCHIED
Vaihinger

Vaihinger
Multi Vitamin
Saft 1 Ltr. **2.40**

JEVER

20 x 0,5 Ltr. **24.80**

PILSENER

WEINGÄRTNERGENOSSENSCHAFT
Lauffen

Kirchenweinberg

Schwarzriesling
QbA

1 Ltr. **6.45**



Erdinger
Weißbier

20 x 0,5 Ltr. **23.45**

burkhardt

Apfelsaft
Direktsaft
6 x 1 Ltr. **11.40**



Dinkelacker
Privat

20 x 0,5 Ltr. **18.90**

Franziskaner
WEISSBIER

20 x 0,5 Ltr. **22.90**

NEUERÖFFNUNG

Deggingen, Mühlstraße 41

P DIREKT
AM
SHOP

Es bedient Sie:
Frau Waltraud Demuth

Gosbach im Mayer-Schuh Einkaufszentrum
Reichenbach, Reichenbacher Straße 32

Matratzen Zudecken Bettgestelle Lattenroste

Bettwäsche Frottierwaren Kinderartikel Geschenkideen

MIT * EIGENER PRODUKTION * ZUM ANSCHAUEN *
 * MIT ECHTEM * FABRIKVERKAUF *

Spitzen Latex-Matratze
 14cm hoher 5-Zonen-Kern mit 500g Schafechurwoll-Auflage pro qm und abnehmbarem Bezug
 z.B. 90cm x 200cm ~~1150,-~~ ab **789,-**

Nova Daunens-Bett
 bewährtes Zwei-Kammer-System
 Füllung: la. orig. Gänse-daune
 z.B. 125cm x 200cm ~~459,-~~ **298,-**

Vier-Jahreszeiten-Bett
 zwei knöpfbare Decken
 800 g Wildseide
 1000 g Kaschmir
 z.B. 135cm x 200cm ~~598,-~~ **387,-**

Dreiviertel-Daunen-Kissen
 Füllung: 1a. orig., Gänse ¾ Daune
 Bezug: feiner, deutscher Körper
 80 x 80 cm ~~99,-~~ **79,-**

WSV
 beim Hersteller
 Tel.: 07164-90 23 90

SCHWÄBISCHE TRAUM-FABRIK
 alles reduziert

MAIERS BETTWARENFABRIK · BOLL

Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 9:00-12:30 u. 14:00-18:00 Uhr; Do. u. Fr. 9:00-12:30 u. 14:00-19:00; Sa. 9:00-13:00 ORTSAUSGANG BOLL RICHTUNG BEZGENRIET

Mietwagen

Cornelia Schneeberger

Fahrten aller Art · Kurierfahrten
 Krankenfahrten · Dialyse- und Kurfahrten
 rund um die Uhr

Hauptstraße 2 · 73326 Deggingen
 Mobiltelefon 01 71 / 7 57 85 33

Telefon 0 73 34 / 50 55

**Bezirksstelle für Naturschutz und
 Landschaftspflege Stuttgart**

Bei der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Stuttgart ist beim Landschaftspflege-
 trupp zum nächstmöglichen Zeitpunkt im **Stützpunkt Gruibingen** eine
 Stelle für einen

Arbeiter

Der Lohngruppe 5 / 5a MTL II zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfaßt u.a. das Fahren mit Traktor
 und Lkw (7,49 t), Mitarbeit in der Landschaftspflege sowie
 Wartung von Fahrzeugen und Geräten. Einsatzgebiet ist der
 Regierungsbezirk Stuttgart mit Schwerpunkt mittlere
 Schwäbische Alb. Die Stelle eignet sich besonders für in
 der Forst- oder Landwirtschaft ausgebildete, körperlich be-
 lastbare Personen.

Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.
 Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung
 bevorzugt eingestellt.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich bis 15 Februar bei der

**Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege
 Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart**



Deggingen, Jahnstr. 31
 Tel.: 07334 / 5066

FASCHING!

**Bunt-Spraylack
 Fackeln**

Papieranzüge DM 7.95

**Sportgaststätte
 Gosbach**

Hiltental 15
 73342 Gosbach
 Telefon 0 73 35 / 71 22



Kostümball

19.31 Uhr

Eintritt 5,-

Für Stimmung sorgen die Filstal-Oldies

Barbetrieb

Auf Ihren Besuch freuen sich Conni und Kati

E. Steiner

GRABMALE · BAUSTOFFE

Königstr. 54 (hinter Shell Tankstelle), 73326 Deggingen
 Telefon 0 73 34 / 65 30

- eigene Entwürfe von Grabdenkmälern, Ornamenten und Schriftarten.
- Bildhauerische sowie fachmännische Ausführung jedes Grabmals
- individuelle Beratung sowie Verkauf.

Langjährige Erfahrung, alte handwerkliche Tradition, zeitlose Formen und moderner Stil bestimmen die Qualität des Grabmals.